

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 174.

Montag den 22. Juni.

1868.

Bekanntmachung, die Anmeldung zum einjährigen Freiwilligendienste betreffend.

Auf Grund von §. 39 des Militärgesetzes vom 24. December 1866 in Verbindung mit §. 2 der Ausführungs-Berordnung zur Allerhöchsten Verordnung vom 2. Januar 1868 werden diejenigen im hiesigen Regierungsbezirke wohnhaften, beziehentlich, bei Aufenthalt außerhalb des Norddeutschen Bundes, dem Regierungsbezirke durch Wohnsitz oder Geburt angehörigen jungen Leute, welche auf Grund von §. 37 fg. des Gesetzes vom 24. December 1866 in Verbindung mit §§. 1 und 17 der Allerhöchsten Verordnung vom 2. Januar 1868 und §§. 1 und 22 der Ausführungs-Berordnung dazu von demselben Tage ihrer Militairpflicht als einjährige Freiwillige zu genügen wünschen, hiermit aufgefordert, ihre schriftliche Anmeldung und die Beibringung der nöthigen Nachweise spätestens — und zwar die im Jahre 1848 geborenen jungen Leute bei Verlust ihres Anspruchs auf Zulassung zum einjährigen Freiwilligendienste — bis mit dem

1. Juli dieses Jahres

bei der unterzeichneten Königl. Kreis-Prüfungs-Commission zu bewirken.

Der mit genauer Angabe der Adresse zu versiehenden Anmeldung sind in allen Fällen die zum Ausweise über die beanspruchte Berechtigung nöthigen Zeugnisse beizulegen.

Namentlich ist nachzuweisen

- das Lebensalter — bei im Inlande Geborenen durch Geburtschein, bei im Auslande Geborenen durch Taufzeugniß —;
- die Bundesangehörigkeit durch Heimathschein u., insoweit diese sich nicht bereits aus den übrigen Zeugnissen ergibt;
- die Erlaubniß des Vaters oder Vormundes zum einjährigen Freiwilligendienste;
- die Unbescholtenheit — durch das letzte Schulzeugniß und auf die Zeit von Entlassung aus der Schule an durch akademisches Sittenzeugniß, beziehentlich Führungszeugnisse der competenten Polizeiobrigkeiten aus den bisherigen Aufenthaltsorten auf die im Führungszeugnisse selbst genau anzugebende Zeit des jeweiligen Aufenthalts (wobei sonach ortsrichterliche oder gutherrschastliche Zeugnisse, sowie Zeugnisse der Heimathsbehörden, das in sie nicht zugleich Aufenthaltsbehörden sind, und die für ganz andere Zwecke bestimmten Verhaltensscheine als genügend nicht erachtet werden können) —;
- die nach §. 20 der Allerhöchsten Verordnung vom 2. Januar 1868 zur Befreiung von einer besonderen Prüfung berechtigende wissenschaftliche Qualifikation, beziehentlich der bisherige Bildungsgang und der dabei erreichte Bildungsgrad.

Auch ist dabei die Waffengattung (Fußtruppen, Reiterei, Artillerie), bei welcher der betreffende junge Mann einzutreten wünscht, zu bezeichnen, während die Wahl des Truppentheils bis zum wirklichen Dienstantritte — vergl. §. 25 der Ausführungs-Berordnung vom 2. Januar 1868 — ausgesetzt bleiben kann.

Leipzig, am 30. Mai 1868. Die Königl. Kreis-Prüfungs-Commission für einjährige Freiwillige.
In Stellvertretung: von Haugl.

Bekanntmachung.

Der am 15. Juni d. J. fällige erste Termin der Gewerbe- und Personalsteuer ist nach der zum Gesetze vom 26. Mai d. J. erlassenen Ausführungsverordnung von demselben Tage

nach einem halben Jahresbetrage, sowie einem Fünftheile des ganzen Jahresbetrags der ordentlichen Steuer als Zuschlag

fällig, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen an 15 Rgr. auf den Steuerthaler von den Bürgern und 7 Rgr. 5 Pf. desgleichen von den Schutzverwandten binnen 14 Tagen an die Stadt-Steuerannahme alhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Gleichzeitig wird jeder Contribuent, dessen Steuerzettel von dem Hausbesitzer, resp. dessen Stellvertreter, wegen Wegzugs des Miethers nicht zurückgegeben worden, und somit nicht zur Aushändigung gelangen konnte, zur Kenntnißnahme seines Steuerzuges und Empfangnahme eines anderweitigen Steuerausweises an obgedachte Bebestelle (Rathhaus 2. Etage, Zimmer Nr. 13) verwiesen.

Leipzig, den 8. Juni 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Taube.

Bekanntmachung.

Es liegt uns ein Project vor, nach welchem an der Schillerstraße von dem Hause des Herrn Consuls Dr. Schulz bis an den Ausgang der Petersstraße auf den dort befindlichen städtischen Bauplätzen interimistisch bis zum dereinstigen Abbruche der Petersstraße eine Verkaufshalle erbaut werden soll.

Um für die Rentabilität des Unternehmens eine sichere Unterlage zu erlangen, beabsichtigen wir die 11 Verkaufslocale der zu erbauenden Halle, vorbehaltlich der Zustimmung der Herren Stadtverordneten zu der ganzen Anlage, versuchsweise schon jetzt nach dem entworfenen Plane an die Meistbietenden zu vermietthen und zwar auf 3 Jahre fest, weiter aber gegen einhalbjährige Kündigung.

Die Uebergabe der Locale, welche eine lichte Höhe von 6 $\frac{1}{4}$ Ellen, eine Breite von 8 $\frac{1}{2}$ und eine Tiefe von 9 $\frac{1}{2}$ Ellen erhalten und beizbar gemacht werden sollen, würde sofort nach Vollendung des Baues und wo möglich noch vor der Michaelismesse d. Jahres erfolgen.

Wir fordern Reflectanten auf diese einzurichtenden Verkaufslocale hierdurch auf

Donnerstag den 25. d. Mts., Vormittags 11 Uhr,

sich an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote auf die einzelnen Hallen-Abtheilungen zu thun.

Die Auswahl unter den Bietern und jede sonstige Entschlieung wird vorbehalten.

Der Bauplan sowie die Licitations- und Vermiettheungsbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsichtnahme schon jetzt aus.

Leipzig, den 17. Juni 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Cerani.

Geschäftsbericht des Leipziger Handelsgerichts auf die Jahre 1866 und 1867.

(Vorbermerkung: Die in Parenthese stehenden Zahlen weisen auf das Jahr 1866, die Zahlen außerhalb der Parenthese auf das Jahr 1867.)

I. Im Allgemeinen.

- 1) Verhandlungssitzungen, unter Beiwohnung kaufmännischer Handelsrichter, wurden 117 (123) abgehalten und in denselben 531 (537) Rechtsfachen verhandelt, von diesen 49 (49) durch sofortiges Erkenntniß, 174 (202) durch Vergleich, 33 (37) durch compromissarischen Eid erledigt, 189 (199) Sachen wurden zum Verfahren und späterer Entscheidung verwiesen, 36 (25) auf einen späteren Termin verlegt, 25 (9) von den Klägern zurückgenommen, 25 (16) abgewiesen und die Kläger zur Anstellung ordentlicher Klage an Stelle des ungenügenden mündlichen Anbringens verwiesen.
- 2) Verspruchssitzungen, unter Beiwohnungen kaufmännischer Handelsrichter, wurden 40 (36) gehalten und in denselben 193 (193) Sachen, darunter 18 (20) aus dem Vorjahre entschieden; hierbei wurden
 - in 54 (73) Sachen die Beklagten schlechthin verurtheilt,
 - = 3 (2) = " " = freigesprochen,
 - = 27 (20) = die Klage abgewiesen,
 - = 61 (60) = auf einen oder mehrere Eide, dagegen
 - = 23 (17) = = Bescheinigung erkannt,
 - = 25 (21) = eine Entscheidung gemischten Inhaltes erteilt.
- 3) Proceßleitung betreffend: 7535 (7550) schriftliche Ausfertigungen (in sämtlichen Abtheilungen des Leipziger Bezirksgerichtes 83222 (79858), 4134 (4033) Parteien mündlich geladen, 2135 (1936) Realcitationen, in 6 (6) Fällen wurde das Verfahren wegen Amortisation verloren gegangener Wechsel eingeleitet.
- 4) Executionswesen betreffend:
 - a) Execution in das Vermögen; dieselbe wurde in 815 (521) Sachen verfügt, wobei sich folgendes Resultat ergab: in 87 (73) Sachen zogen die Gläubiger ihren Antrag später zurück, in 182 (128) Sachen war die Execution wegen Armuth des Schuldners erfolglos, in 72 (43) Sachen konnte die Execution nicht vollzogen werden, weil der Schuldner Leipzig mittlerweile verlassen hatte, in 257 (76) Sachen leisteten die Schuldner vor oder bei der Execution Zahlung, in 217 (201) Sachen wurde zur wirklichen Auspfändung verschritten.
 - b) Personalhaft; sie wurde über 197 (175), und zwar 4 (5) Personen weiblichen, 193 (170) männlichen Geschlechtes verhängt, welche zusammen mit 10 (4) Personen, die sich noch aus dem Vorjahre in Haft befanden, im Ganzen 4842 1/2 (3801) Hafttage verbüßten; am Ende des Jahres waren 9 (10) Personen in Haft.

II. Handelsfachen.

Es wurden 801 (955) neue Sachen anhängig, und zwar 470 (630) bis zu 100 Thlr., 276 (268) über 100 Thlr., 55 (57) von unbestimmtem Werthe. Von diesen Sachen wurden 757 (822), und zwar 237 (211) durch Erkenntniß, 290 (294) durch Vergleich, 210 (317) durch Zahlungsgebote und auf andere Weise (insbesondere durch Zurücknahme oder Nichtfortstellung der Klage) erledigt, wogegen 64 (133) Sachen in das neue Jahr gelangten.

Zu Vorstehendem kommen noch 83 Sachen, welche im Wege des Bagatellprocesses, der zufolge der Verordnung vom 25. October 1867 seit dem 1. December 1867 auch bei dem Leipziger Handelsgerichte statthaft ist, anhängig gemacht wurden.

Von diesen 83 Sachen fanden während des Monats December 1867 35 durch Bescheid, 10 durch Vergleich, 9 durch Zahlungsgebot und auf andere Weise ihre Erledigung, wogegen 29 Sachen in das neue Jahr hinübergelangen.

Endlich aber wurden in 23 (16) Sachen, welche von den Gerichtsämtern zum Verspruche an das Bezirksgericht Leipzig eingekendet und von diesem der Competenz halber an das Handelsgericht abgegeben wurden, 23 (16) Erkenntnisse abgefaßt.

III. Wechselsachen.

Es wurden 1186 (1208) neue Sachen anhängig, und zwar 658 (577) bis zu 100 Thlr., 528 (631) über 100 Thlr. Von diesen Sachen wurden 1153 (1189), und zwar 370 (509) durch Erkenntniß, 317 (256) durch Vergleich, 466 (424) auf andere Weise (siehe oben Nr. II.) erledigt, wogegen 33 (19) Sachen in das neue Jahr hinübergelangen.

IV. Nicht streitige Rechtsfachen.

Es wurden 258 (267) Zeugnisse ausgefertigt und 491 (546) Recognitionen vorgenommen.

V. Firmensachen insbesondere.

Es wurden 88 (89) neue Firmen und 54 (41) neue Proccuren in das Leipziger Handelsregister eingetragen, dagegen 67 (40) Firmen und 32 (42) Proccuren gelöscht; außerdem fanden bei 103 (85) Firmen bezüglich der Inhaberschaft oder des Namens der Firma

Veränderungen statt. Die Zahl der am Ende des Jahres 1867 (1866) in das Leipziger Handelsregister eingetragenen bestehenden Firmen belief sich auf 1969 (1948).

Es folgt nun noch:

Eine kurze vergleichende Geschäftsübersicht auf die letzten 5 Jahre, 1863—1867.

Sachbetreff.	1863	1864	1865	1866	1867	Sa.
1. Verhandlungssitzungen unter Beiwohnung von kaufmänn. Handelsrichtern (vgl. wegen der Labungen zu denselben Nr. 12)	105	128	120	123	117	593
2. Verspruchssitzungen wie bei Nr. 1	36	33	35	36	40	180
3. Neu anhängig gewordene Handelsfachen	1105	1119	1055	955	884	5118
4. Dergl. Wechselsachen	839	865	974	1208	1186	5072
5. Erkenntnisse in Handelsfachen	242	282	252	227	295	1298
6. Dergl. in Wechselsachen	332	354	409	509	370	1974
7. Vergleiche in Handelsfachen	390	385	370	294	300	1739
8. Dergl. in Wechselsachen	149	177	189	256	317	1088
9. Erkenntnisse überhaupt	574	636	661	736	665	3272
10. Vergleiche überhaupt	539	562	559	550	617	2827
11. Wechselamortisationen	5	5	3	6	6	25
12. Mündliche Parteiladungen	3772	3555	4146	4033	4134	19640
13. Realcitationen	1396	1328	1538	1936	2135	8323
14. Vermögensexecutionen	377	575	510	521	815	2798
15. Schuldgefängene	193	185	179	175	197	929
16. Schriftliche Ausfertigungen	5836	7083	7118	7550	7535	35122
17. Recognitionen	402	562	510	546	491	2511
18. Zeugnisse	155	176	217	297	258	1103
19. Neuangemeldete Firmen	99	109	130	89	88	515
20. Zahl der am Ende des Jahres in Leipzig bestehenden in das Handelsregister eingetragenen Firmen	1703	1775	1869	1948	1969	—

Dr. Hagen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

In der letzten Sitzung des Reichstages gab Präsident Dr. Simson noch folgenden Ueberblick über die Arbeiten desselben: Vom Bundesrath sind uns 38 Vorlagen zugegangen, darunter 19 Gesetze, 5 Handels- und Schiffahrts-Verträge, 8 Postverträge und ein Telegraphenvertrag. Diese Vorlagen sind sämtlich bis auf 2 erledigt, von denen das Bundesbankgesetz zurückgezogen, das Gewerbegesetz nicht zum Austrage gekommen ist. Außerdem hatte sich der Reichstag mit 23 Anträgen seiner Mitglieder zu beschäftigen, ferner mit 7 Interpellationen, 561 Petitionen und 18 Wahlprüfungen. Sitzungen hat der Reichstag 28 gehalten.

Ein aus Kiel schreibender Correspondent der Londoner „Ball Mall Gazette“ kann sich bei Betrachtung des Hafens der Bemerkung nicht erwehren, man müsse den Preußen zugestehen, daß sie stets gewußt, was sie wollten, und unverwandt der Erfüllung ihrer Ziele zugestrebten hätten. Es sei eine vortreffliche Idee gewesen, die Mitglieder des Zollparlamentes einen Ausflug nach Kiel machen zu lassen, denn man könne nicht leicht den Ort verlassen, ohne eine angenehme Erinnerung mitzunehmen. Ein prächtiger Hafen, so tief, daß man die gar nicht zu verachtende Sammlung von Kriegsschiffen vom Lande mittels einer Planke erreichen könne, die großen, stattlichen Matrosen auf den Schiffen, der Anblick der angenehmen und stellenweise schönen Umgegend, die an manchen Orten an die Insel Wight erinnere, könne unmöglich spurlos an den Abgeordneten vorübergegangen sein. Schon seit den zwei Jahren der preussischen Herrschaft habe sich die Stadt sehr gehoben, man baue allenthalben und der Werth des Grundeigenthums sei um 40 pCt. gestiegen.

Die Abgeordnetenkammer von Hessen bewilligte am 20. Juni nach siebenstündiger Debatte dem Kriegsministerium drei Millionen Gulden als Ordinarium für 1868 und lehnte die geforderte Sagerhöhung ab, weil sie durch die Militärconvention für 1868 nicht geboten sei. Hierauf wurden Gesetzentwürfe betreffs Aufhebung der Schulhaft, sowie betreffs des Niederlassungsrechts und der Eheschließung vorgelegt.

Dem Wiener „Tageblatt“ zufolge hat das Centralcomité des Schützenfestes beschlossen, eine officielle Erklärung zu erlassen, wonach die Gerüchte über einen angeblich antipreussischen demonstrativen Charakter des Schützenfestes grundlos sind.

Die Rede des Generals v. Moltke im Reichstage bietet den halbofficiellen Blättern und inspirirten Hoforganen von Paris Gelegenheit zu Herzensergießungen. Der „Constitutionnel“ eröffnete den Reigen, und wenn er findet, daß Herr v. Moltke in einer Weise über den Krieg gesprochen habe, die nicht ganz so friedlich lautete, wie sie zu wünschen gewesen wäre, so ruft die „France“ ihm eifrig zu: „Ja, so ist's! Also ... nach der Ansicht des Herrn v. Moltke muß Deutschland stark genug sein, um den Frieden erzwingen zu können, mit anderen Worten, der preussische General beansprucht für sein Vaterland eine Suprematie, so daß ohne seine Erlaubniß kein Kanonenschuß in Europa

hellen dürft
gewesen wä
Moltke wil
Moltke erh
gegen den
Macht wer
geschallen la
andalfater
n. Moltke:
Der B
über die i
interessant
lichte. In
gehen, offe
ermüdlithe
zu denjeni
in der Ge
Annalen
Willfür, r
Ausführun
und vorg
der Berw
auch nicht
beweist, u
und Gele
Feuerreife
ist. Ungl
der öffent
selbst in
zum gute
an der st
kein gute
Bade ver
Die
That nie
einen D
innerung
nischen
tigkeit, d
entwickel
theilt m
Manifes
zeichnet
Allianz
Schluge
Partei:
des ital
errichtet
mit der
So hä
mehr E
dern si
und ei
leitung
mern
Recht
Führe
vergeff
gemort
officell
aus,
um S
bietet
A
erste i
soll ir
bus i
Bäter
den a
thum
das k
auf
beson
E
nördl
ruff
den.
tomn
den,
E
tung
wur
in
Jan
unu
Ag
dom

allen dürfte. Bisher war noch keine Macht vorhanden, die fähig gewesen wäre, ihren Nachbarn den Krieg zu verbieten. Herr von Molke will Deutschland zu dieser Macht erheben." Herr von Molke erhält von der France sodann die Lehre, daß seine Worte gegen den Zweck verstießen, den er im Auge hatte, denn welche Macht werde dieses europäische Schiedsrichteramt Deutschlands sich gefallen lassen? Wenn also der Friede ein Loch bekommt, statt auszufüllen zu werden, so ist kein Mensch daran schuld, als Herr von Molke; Marschall Niel u. s. w. wäscht seine Hände in Unschuld.

Der Bericht des Seine-Präfecten Hausmann an den Kaiser über die Finanzlage der Stadt Paris ist eines der interessantesten Actenstücke, welches der Moniteur noch je veröffentlichte. In der That muß man, will man unparteiisch zu Werke gehen, offen zugestehen, daß der vom eben so energischen als unermüdbaren Seine-Präfecten unternommene Umbau von Paris mit zu denjenigen Thaten gehört, welche die Nachwelt als epochemachend in der Geschichte der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in ihre Annalen zu verzeichnen haben wird. Manche Ungehörigkeit, manche Willkür, mancher Irrthum und manche Verrechnung mag bei der Ausführung der Hausmann'schen Riesenpläne mit untergelaufen und vorgekommen sein — aber die Gesamtheit der Leistungen der Verwaltung jenes Mannes, dem die französische Opposition auch nicht eine annähernd ebenbürtige Größe entgegenzustellen hat, beweist, ungeachtet der kleinlichen Negerleien, zu denen sie Stoff und Gelegenheit bietet, die seltene Genialität der Pläne, den Feuereifer der Thätigkeit, deren Mittelpunkt Hausmann gewesen ist. Unglücklicher Weise für den Seine-Präfecten ist die Fraction der öffentlichen Meinung, die ihm Gerechtigkeit widerfahren läßt, selbst in Paris eine geringe. Seit Jahrzehnten schon gehört es zum guten Ton der Gegner der Dynastie, ihr Muthchen geradezu an der städtischen Verwaltung zu kühlen und systematisch an ihr kein gutes Haar zu lassen. Daß dabei das Kind oft mit dem Bade verschüttet worden, versteht sich von selbst.

Die italienische Actionspartei scheint den Sommer in der That nicht vorübergehen lassen zu wollen, ohne sich der Welt durch einen Handstreich oder mindestens durch erhöhte Agitation in Erinnerung gebracht zu haben. Es finden sich in verschiedenen italienischen und schweizer Blättern Hinweisungen auf die erhöhte Thätigkeit, die angeblich von der revolutionären Propaganda Italiens entwickelt werde, und die in Mailand serscheinende „Lombardia“ theilt mit, daß während der letzten Tage dort ein revolutionäres Manifest vertheilt worden sei, als dessen Verfasser ein Comité bezeichnet werde, das sich selbst die Bezeichnung: „Republikanische Allianz“ beigelegt hat. Die von der „Lombardia“ mitgetheilten Schlagworte des Manifestes sind bezeichnend für die Tendenzen dieser Partei: „Wollt Ihr wissen, wer wir sind, die wir heute im Namen des italienischen Volkes sprechen, dann kommt zur ersten in Mailand errichteten Barricade; Ihr werdet uns auf dem Ehrenposten finden mit dem Banner der Republik und der Waffe der freien Bürger.“ So hätte die Actionspartei die Maske abgeworfen. Es ist nicht mehr Rom, dessen Eroberung sie sich zum Ziele gesteckt hat, sondern sie arbeitet auf den Umsturz der Monarchie überhaupt hin, und eine Bewegung gegen Rom würde vielleicht nur die Einleitung sein zu einem verheerenden Brande, unter dessen Trümmern die Partei das heutige Italien zu begraben gedenkt. Mit Recht wendet sich der „Constitutionnel“ an die intellectuellen Führer dieser Bewegung mit der Frage, ob sie denn die Lektion bereits vergessenen haben, welche ihnen im vergangenen Jahre zu Theil geworden ist, und sollte dies der Fall sein, dann spricht das offiziöse Pariser Journal mit voller Zuversicht die Erwartung aus, daß die Behörden alle Maßregeln getroffen haben werden, um Handstreich revolutionären Charakters energisch die Spitze bieten zu können.

Abweichend von früheren Nachrichten wird jetzt gemeldet: Die erste öffentliche Sitzung des allgemeinen Kirchenconcils soll in Rom am 8. December stattfinden. Bereits ist ein Syllabus in Vorbereitung, der die Fragen enthalten soll, welche den Vätern der Kirche vorgelegt werden sollen. Als Hauptpunkte werden angeführt die Erhebung der weltlichen Herrschaft des Papstthums zum Dogma (!) sowie strenge Maßregeln in Bezug auf das katholische Schul- und Erziehungswesen im Allgemeinen und auf die katholische Erziehung des weiblichen Geschlechtes insbesondere.

Ein Telegramm meldet vom 20. Juni: Bei Nimmersatt, nördlich von Remel, hat ein Gefecht mit Gewehrfeuer zwischen russischen Grenzsoldaten und Schmugglern stattgefunden. Auf beiden Seiten sind erhebliche Verwundungen vorgekommen. Die Schmuggler haben, obgleich sie zurückgeworfen wurden, mehrere Soldaten als Gefangene mit sich geführt.

Aus Belgrad, 19. Juni, meldet der Telegraph: Verhaftungen werden noch fortwährend vorgenommen. Neuestens wurde ein gewisser Laditsch eingebracht, nach dessen Aussagen zwei in Neusatz lebende Serben, die Emigranten Jovanowitsch und Jankowitsch compromittirt erscheinen. Im ganzen Lande herrscht ununterbrochen vollkommene Ruhe. Der pensionirte Senator Agita Rebadowitsch wurde eingezogen. Rittmeister Mladen Rebadowitsch zerschnitt sich im Gefängnisse mit einer Glasscherbe die

Hauptadern, an seinem Aufkommen wird gezweifelt. Als Resultat der Untersuchung geht hervor, daß die Verschwornen den Fürsten Alexander Karageorgiewitsch nur benutzen wollten, und Letzterer betrogen worden sei.

In Mexico nehmen die Aufstände gegen das Suarez'sche Regiment an Umfang stetig zu. Selbst in Queretaro, dessen Bewohner durch das vor Jahresfrist vor ihren Augen stattgehabte erschütternde Schauspiel noch eingeschüchtert sein sollten, ist ein Aufstand zu Gunsten Santa Anna's ausgebrochen und es erscheint nach Allem sehr fraglich, ob der Präsident Suarez noch lange im Stande sein werde, gegen die in allen Gegenden des Landes auftauchenden Rivalen das Feld zu behaupten.

* Leipzig, 21. Juni. Einer der besuchtesten Punkte unserer Stadt ist jetzt der Kreuzgang des Paulinum. Da sitzen auf hohem Gerüste einige Künstler und arbeiten. Echte Künstler sind es dem Gemüth nach, denn sie arbeiten nur um der Kunst willen; sie waschen, schaben, ölen, wischen, zeichnen und malen ohne Anspruch auf Entschädigung, nur, um einen Bandalismus gut zu machen, der an diesem Orte, an der Pflanzstätte der Wissenschaft, nie hätte auch nur denkbar sein sollen. Echte Künstler aber sind es auch den Leistungen nach, denn sie arbeiten mit vortrefflicher Sachkenntniß und großer Styltreue. — Das aber ist in diesem Falle keine leichte Aufgabe, denn die ursprünglich 1390 gefertigten Gemälde sind 1517 renovirt und dabei in Bezug auf Styl und Darstellungsweise vielfach modificirt worden. Die Aufgabe der Restauration wird dadurch zu einer ziemlich complicirten. Es gilt, das Alte von dem Neuen zu sondern, die Thaten von 1517 herauszufinden und wo möglich zu beseitigen. Dies wird natürlich nicht überall thunlich, an einzelnen Stellen geradezu unmöglich sein, an andern Stellen aber scheint es zu gelingen. So ist z. B. das oberste Feld des ersten Schildbogens bereits restaurirt, und zwar in der Weise, wie es 1390 gemalt war; vermuthlich war dieses Feld sehr wenig beschädigt, und daher 1517 nicht so sehr wie die andern von der Renovirung betroffen worden. Die Inschrift desselben lautet:

O Santa Katherina grata virgo

Ora pro me ad Mariam virginem S.

A. domini Mill. CCCLXXX.

Wie weit es bei den übrigen nun vollständig sichtbaren, aber noch nicht restaurirten Bildern der zwei nächsten Gewölb Schilder gelingen wird, die Erzeugnisse der zwei Mal-Perioden von einander zu sondern, das werden uns wohl schon die nächsten Tage lehren. Denn diese zwei Schilder haben die Künstler mit unsäglicher Mühe von den zähen Resten der ersten Uebertünchung (diese geschah um 1541; die letzte Uebertünchung 1864 hat diese beiden Schilder nicht getroffen) vollständig gereinigt, frisch geölt und mit Wachs eingetrichtert. Dabei sind auch drei Wappenschilder zum Vorschein gekommen, wovon das eine schon jetzt als das Wappen Derer von Pflugk erkennbar ist, die beiden andern vermuthlich den Familien Haugwitz und Büнау angehören. Eine der größten Schwierigkeiten bietet der schadhafte Zustand der Inschriften. Doch auch dafür ist gesorgt; einer von den Künstlern ist zugleich Gelehrter, dafür ist Herr Dr. Mothes, von dem wir ja schon gewöhnt sind, ihn bei allen gemeinnützigen, dem Schönen und Edlen zugewendeten Unternehmungen unserer Stadt in erster Reihe zu erblicken. Ueberhaupt erscheint die ganze Künstlergruppe in allen ihren Personen wie zu dem Unternehmen geschaffen. Da ist Wilhelm Deimling mit seinem innigen Eingehen in den Geist mittelalterlicher Kunst und seiner graziösen Linienführung, da ist Christian Zuchi mit seiner reichen Erfahrung im Restauriren alter Bilder und seine schon bekannte Uebung im Malen von Köpfen, da sind die Herren Fahrmarkt, Heine und Römer mit ihrer correcten und eleganten Zeichenmanier und ihrer jugendlichen Begeisterung für jene romantischen Zeiten echter Kunstliebe, da ist Herr Maladinsky mit seiner reichen technischen Erfahrung und seinem ornamenten-schaffenden Pinsel. Wenn diese Zusammenstellung festes Vertrauen einflößen muß, so sehen wir doch im Hinblick auf die enormen Schwierigkeiten des Unternehmens, namentlich in Bezug auf die andern, im Jahre 1864 übertünchten Bogenschilder, dem Erfolge mit großer Spannung entgegen und werden nicht verfehlen, unsern Lesern von Zeit zu Zeit Mittheilungen über den Fortgang dieser Arbeit zu geben, welche in den Augen Aller, die ein tieferes Interesse an der bildenden Kunst und ihrer Entwicklungsgeschichte nehmen, als der Beachtung in hohem Grade werth erscheinen muß.

* Leipzig, 21. Juni. Die heute eröffnete Ausstellung im Bienenzüchter-Verein (in der Goldenen Säge) war schon in den Vormittagsstunden von vielen hiesigen und auswärtigen Bienenfreunden und Interessenten besucht. Bis 11 Uhr waren bereits 13 Bienen-Völker verschiedener Abstammung eingegangen und zwar aus Leipzig, Schönefeld, Connewitz, Zweenfurth, Reudnitz u. Unter den Bienenzüchtergeräthschaften befanden sich namentlich billige Bienenwohnungen, auch sogenannte Doppelwohnungen, 1 Honigentleerungsmaschine, Reinigungshaken, Beschneide-Instrumente, Zangen u., Bienenhauben, 1 Rahmenmaschine und vieles Andre mehr. Der Platz zur Ausstellung ist sehr günstig gewählt,

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.
Sollershaus in Gohlis täglich geöffnet.
Vereiner-Bildungs-Verein. Heute Gesang, Rechnen, Turnen
Sollershaus. Heute Gesang.

C. A. Kleinm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung,
Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.
H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie
(somit C. Böhm'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 18.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
strasse Nr. 7. Karten à Dtsd. 3 Thlr.

Photograph Manecke's permanente Kunstaussstellung
der besten Stereoscopen der Welt, Lehmanns Garten (gratis).
Glasirte Dachsteine nach italienischer Form à 12 Rgr., nicht
theurer als einfaches Schieferdach und drei bis vier Pfund nur schwerer,
Garantie zehn Jahre, empfiehlt F. A. Nutz, Dachdeckermeister,
Colonnadenstrasse Nr. 1. (Ansichtsbau: Neue Turnhalle, Wohnhaus,
hinter der Wiesenstrasse, Reichels Garten.)
Cigarren in größter Auswahl und billigsten Fabrikpreisen zum Wieder-
verkauf empfiehlt C. F. Leibig, Gainsstrasse Nr. 19.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstrasse 1. Römisch-irische
und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh
8-1/2 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtage früh
8-1 Uhr. Warm- und Wouche- und Kausbäder zu jeder Tageszeit.

Neues Theater. (109. Abonnements-Vorstellung.)
Erste Gastvorstellung
der Frau Straßmann-Domböck vom kgl. Hoftheater zu München.
Neu einstudirt:
Medea.

Tragödie in 4 Aufzügen von Franz Grillparzer.
(Regie: Herr Grans.)
Personen:

Arcas, König von Korinth Herr Stürmer.
Creusa, seine Tochter Fräul. Pink.
Jason Herr Hartmann.
Medea ***
Medea, Medea's Amme Frau Hoffmann
Ein Herold der Amphisthonen Herr Deutschinger.
Ein Landmann Herr Gitt.
Ein Sklave Herr Haake.
Eine Sklavin Fräul. Kreuz.
Arcas, Medea's Kinder. Gretchen Papst.
Ernestine Papst.
Diener und Dienerinnen.
*** Medea - Frau Straßmann-Domböck.

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Morgen Dienstag: Die Hochzeit des Figaro. * Su-
lanne - Frau Bescha-Leutner vom Großh. Hoftheater zu Darm-
stadt. ** Cherubin - Fräul. Lina Frieß vom Königl. Hof-
theater zu Berlin. *** Graf Almaviva - Herr Max Staeger-
mann vom Königl. Theater zu Hannover als Gäste.
Die Direction des Stadttheaters.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
Altenburg: 4. 40. - 5. 55. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. -
*6. - 6. 20. - 6. 30. - 7. 55. Abds.

Annaberg: [Westf. Staatsb.] 4. 40. - 5. 55. - 9. 10. - 12. -
3. 15. Nachm.

Krystadt, über Dietendorf: 5. 10. - 9. 10. - *10. 50. - 1. 30 Nachm.

Niederleschen: *7. - 12. 30. - 4. 45. Nachm.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Lindau). -
1. 15. - *5. 45. - 6. - [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Vorm. -
2. 30 Nachm.

Bernburg: *7. - 12. 30. - 4. 45. Nachm.

Bitterfeld: 8. - 1. 15. - 5. 45. - 6. Abds.

Borna: 8. 5. - 12. - 3. 15. - 6. 20. - 6. 30. Abds.

Cassel: [Thür. Bahn] 5. 10. - *10. 50. - 1. 30. - *10. 55. Nachts. -
Cassel, Göttingen, Kreiensen via Arenshausen [Magdeburg-Leipziger
Bahn] 7. früh. - 12. 30 Nachm. - *6. 50. Abds.

Chemnitz: [Leipzig-Dresdn. Bahn] via Riesa *9. (v. Riesa ab Personenz.). -
2. 30. Nachm. - via Döbeln 7. - 3. - 6. 45. Abds. - [Westf.
Staatsb.] 4. 40. - 5. 55. - 9. 10 - 12. - 3. 15. - 6. 20. -
7. 55. Abds.

Coburg u.: *10. 50. - 1. 30. Nachm. (bis Meiningen).

Dessau und Jerbst: 8. - 1. 15. - 6. Abds.

Döbeln: 7. - 3. - 6. 45. Abds.

Dresden: 5. 15. - *9. - 12. - 2. 30. - 7. 25. - *10. Nachts.

Düsseldorf: [Thür. Bahn] 5. 10. - *10. 50. - 1. 30. - 10. 55 Nachts.

Eger: 4. 40. - *6. 40. (von Reichenbach ab beschleunigter Personenzug.) -
9. 10. - 12. - 3. 15. (bis Delitzsch). - 6. 20. Abds.

Eisenach u.: 5. 10. - 9. 10. - *10. 50. - 1. 30. - 7. 25. (bis
Gotha). - *10. 55. - 11. 10. Nachts.

Eisleben: *7. - 12. 30. - *6. 50. Abds.

Elsfeld: [Thür. Bahn] 5. 10. - *10. 50. - 1. 30. - 10. 55. Nachts.

Frankfurt a. M.: [Westf. Staatsb.] 4. 40. - *6. 40. Mrgs. - *6. Abds. -
[Thür. Bahn] 5. 10. - *10. 50. - 1. 30. Nachm. - *10.
55. Nachts.

Gera: [Westf. Staatsbahnen] 4. 40. - *6. 40. - (von Delitzsch ab ge-
mischter Zug). - 9. 10. - 12. - 6. 20. Abds. - [Thür. Bahn] 5. 10. -
*10. 50. - 1. 30. - 7. 25. Abds.

Greiz: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. Abds.

Großenhain: 5. 15. - *9. - 12. - 2. 30. - 7. 25. Abds.

Hof: 4. 40. - *6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - *6. - 6. 20. Abds.

Leisnig: 7. - 3. - 6. 45. Abds.

Lindau: [Westf. Staatsbahnen] *6. 40. Mrgs. - *6. Abds.

Mg: [Westf. Staatsb.] 9. 10. Vorm. - 6. 20. Abds.

Magdeburg: *7. - 7. 40. - 12. 30. - 4. 45. - *6. 50. - 7. 5.
(bis Eöthen). - 10. 30. Nachts.

Meißen: 5. 15. - *9. - 2. 30. - 7. 25. Abds.

München: [Westf. Staatsbahnen] via Hof *6. 40. Mrgs. - *6. Abds.
via Eger 4. 40. - *6. 40. Mrgs. (von Reichenbach ab Personenzug). -
6. 20. Abds.

Nordhausen: *7. - 12. 30. - *6. 50. Abds.

Schwarzenberg: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 6. 20. Abds.

Stahfurt: *7. - 12. 30. - 4. 45. Abds.

Verona: via Eger 4. 40. - *6. 40. (von Reichenbach ab Personenzug). -
6. 20. Abds. - via Hof *6. 40. fr. - *6. Abds.

Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Vorm. - *10. Nachts.
[Westf. Staatsbahnen] 9. 10. Vorm. - 6. 20. Abds.

Zeitz: 5. 10. - *10. 50. - 1. 30. - 7. 25. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus
Altenburg: *7. 45. - 8. 25. - 9. 15. - 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. -
10. 10. - 10. 50. Nachts.

Annaberg: 9. 15. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 50 Nachts.

Krystadt, über Dietendorf: 1. 25. - 5. 37. - *5. 57. - 10. 45. Nachts.

Niederleschen: 10. 30. - 2. 15. - 8. 20. Abds.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 4. 10. - *11. 10. - 5. 30. - (zur
Weiterfahrt nach Lindau) - *11. 10. Nachts. - [Leipzig-Dresdner
Bahn] 1 Nachm. - 5. 30. Abds.

Bernburg: 8. 10. - 10. 30. - 2. 15. - 8. 20. Abds.

Bitterfeld: 4. 10. - 11. 10. - 5. 30. - 11. 10. Nachts.

Borna: 7. - 11. 35. - 4. 25. - 10. 50. Abds.

Cassel: [Thür. Bahn] *4. 20. - 1. 25. - 5. 57. - 10. 45. Nachts. -
Cassel, Göttingen, Kreiensen via Arenshausen [Magdeburg-Leipziger
Bahn] 10. 30. - 2. 15. - 9. 30. Abds.

Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] via Riesa 1. - *5. 30. (bis Riesa
Berl.-B.) - 10. Nachts. - via Döbeln 7. 58. - 4. 28. - 7. 42. Abds. -
[Westf. Staatsb.] *7. 45. (von Delitzsch ab Personenzug). - 8. 25. -
9. 15. - 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. (von Delitzsch ab Personenzug). -
10. 10. - 10. 50. Nachts.

Coburg u.: 1. 25. (aus Meiningen) - *5. 57. Abds.

Dessau und Jerbst: 11. 10. Vorm. - 11. 10. Nachts.

Döbeln: 7. 58. - 4. 28. - 7. 42. Abds.

Dresden: *6. 45. - 10. - 1. - 4. - *5. 30. - 10. Nachts.

Eger: *7. 45. (von Reichenbach ab Personenzug). 8. 25. - 11. 35. (von
Delitzsch) - 4. 25. - *9. 30. (von Reichenbach ab Personenzug). - 10. 50. Nachts.

Eisenach u.: 4. - *4. 20. - 7. 50. (aus Erfurt). - 1. 25. -
5. 37. - *5. 57. - 10. 45. Nachts.

Eisleben: *8. 10. - 2. 15. - 9. 30. Abds.

Frankfurt a. M.: [Westf. Staatsb.] *7. 45. - 5. 57. - 10. 45 Nachts.
10. 50. Abds. - [Thür. Bahn] *4. 20. - 5. 57. - 10. 45 Nachts.

Gera: [Westf. Staatsb.] *7. 45. (von Delitzsch ab Personenzug). - 8. 25. -
11. 35. - 4. 25. - *9. 30. (von Delitzsch ab Personenzug). - 10. 50. Nachts.
[Thüringer Bahn] 7. 50. - 1. 25. - *5. 57. - 10. 45. Nachts.

Greiz: *7. 45. (von Delitzsch ab Personenzug). - 8. 25. - 11. 35. -
4. 25. - 10. 50. Nachts.

Großenhain: 10. - 1. - *5. 30. - 10 Nachts.

Hof: *7. 45. - 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - *9. 30. - 10. 50. Nachts.

Leisnig: 7. 58. - 4. 28. - 7. 42. Nachts.

Lindau: [Westf. Staatsb.] *7. 45. fr. - *9. 30. Abds.

Linz: [Westf. Staatsb.] *7. 45. - 8. 25. - 4. 25. Nachm.

Magdeburg: 7. 30. (aus Eöthen). - 8. 10. - 10. 30. - 2. 15. -
5. 15. - 8. 20. - *9. 30. Abds.

Meißen: 10. - 1. - *5. 30. - 10. Nachts.

München: [Westf. Staatsb.] via Hof *7. 45. - 8. 25. - *9. 30. Abds.
via Eger *7. 45. - 8. 25. - *9. 30. (von Reichenbach ab Personenzug) -
10. 50. Nachts.

Nordhausen: *8. 10. - 2. 15. - 9. 30. Abds.

Schwarzenberg: *7. 45. (von Delitzsch ab Personenzug) - 8. 25. - 11. 35. -
4. 25. - *9. 30. (von Delitzsch ab Personenzug) - 10. 50. Nachts.

Stahfurt: 10. 30. - 8. 20. Abds.

Verona: via Eger *7. 45. - 8. 25. - *9. 30. (von Reichenbach ab
Personenzug) - 10. 50. Abds. - via Hof *7. 45. fr. - *9. 30. Abds.

Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] *6. 45. früh. - *5. 30. Nachm. -
[Westf. Staatsbahnen] *7. 45. - 8. 25. - 4. 25. Nachm.

Zeitz: 7. 50. - 1. 25. - *5. 57. - 10. 45. Nachts.

(Die mit * bezeichneten sind Schnellz.)

Bekanntmachung.

Am 9. dieses Monats ist aus einer hiesigen Herberge
eine Reisetasche von braunem, abgetragenen Felle, enthaltend
zwei schwarze einreihige kurze Tuchröcke mit schwarzen
Knöpfen, Seitentaschen und Batten,
ein Paar schwarze Tuchhosen,
eine einreihige schwarze Tuchweste,
sechs weißleinene Oberhemden,
vier Paar weißbaumwollene Strümpfe,
eine Kleiderbürste, zwei Schuhbürsten, Seife u.
gestohlen worden.
Dieses Diebstahls verdächtig ist ein Mann von ungefähr 40
Jahren, langer, schwächlicher Statur, blassem, hagerem Gesichte und
grünem Bart, welcher mit grauem Rock und Hosen, schwarzer
Weste, grauem Filzhute und sehr defecten Schuhen bekleidet ge-
wesen ist und sich für einen Kellner aus Dresden ausgegeben hat.
Wir fordern Jeden, welcher über das Verbleiben der gestohlenen
Sachen oder den muthmaßlichen Dieb Auskunft geben kann, zu
ungekündeter Anzeige auf.
Leipzig, den 19. Juni 1868

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Richter.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten königlichen Handelsgericht soll eine Partie Süßfrüchte, Delicatessen und eingesezte Früchte
den 23. Juni 1868, von Vormittag 11 Uhr an
im Auctionslocal des königlichen Bezirksgerichts hier gegen baare
Zahlung an den Meistbietenden versteigert werden.
Leipzig, am 18. Juni 1868.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
Präber. Dr. S.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten königlichen Gerichtsamts soll
den 1. September 1868
das dem Johann Gottlob Grobe in Lindenau zugehörige,
dieselbst an der Hauptstraße gelegene Hausgrundstück Nr. 427 des
Brandcatasters und Folio 528 des Grund- und Hypothekensbuchs
für Lindenau, welches am 5. Juni 1868 ohne Berücksichtigung der
Oblasten auf 1800 M gewürdet worden ist, an Amtsstelle noth-
wendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf
den an hiesiger Gerichtsstelle und im Jahn'schen Gasthose zu
Lindenau aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
Leipzig, am 15. Juni 1868.

Königliches Gerichtsamt II.
von Petrikowsky.

Bekanntmachung.

Der Conkurs über das Vermögen des Hutfabrikanten Friedrich
Ludwig Seidler hier ist durch Accord beendet.
Delitzsch, den 17. Juni 1868.
Königliches Kreis-Gericht I. Abtheilung.

AUCTION im weißen Adler. Morgen
Vormittag von 9 Uhr an zwei
neue Sophas u. einige andere Meubles, einige Stücke f. Lein-
wand, eine Anzahl Tafelgedecke von Damast, ein Stück
Flanell, ein schöner franz. Longshawl, sowie eine große Partie
Mäntel und Jaquets für Damen und Kinder, Röcke,
Hosen, Westen für Herren, Wein, Rum &c.
S. Engel, Rathspröclamator.

Auction

von neuen Herren-Kleidungsstücken wird heute früh
9 Uhr fortgesetzt Katharinenstraße Nr. 28.

Auction.

Heute Montag den 22. Juni und folgende Tage Vormittags
von 9 Uhr an und Nachmittags von 2 Uhr an
versteigere im alten Amtshofe, vis à vis des Schlosses, Eisen- u.
Messingdraht, Haus-, Thür-, Vorlege- u. Kofferschlösser, Reise- u.
Geldtaschenbügel, Ringe, Schnallen, Schrauben, Nägel, Waagen
u. Waagebalken, Hobel u. Hobeisen, Messing- u. Stahlplatten,
Schlittschuhe, Messingleuchter, Beschläge zu Pferdegeschirren, Sägen
aller Art, Messer u. Gabeln &c. meistbietend gegen Baarzahlung
Bruno Neupert.

Für Alpenfreunde.

Im Verlage von Eduard Amthor in Gera erschien und
ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Tirolerführer.

Reisehandbuch für Deutsch- und Wälschtirol
unter Berücksichtigung der angrenzenden Gebietstheile
des Bayerischen Hochlands, Vorarlbergs, Salzburgs,
Kärnthens und Italiens.

Auf Grund einer dreissigjährigen Reiseerfahrung und unter Be-
nutzung der zuverlässigsten Quellen bearbeitet
von

Dr. Ed. Amthor,

Director der Handelsschule und kaufmännischen Hochschule in Gera.
Mit 10 Spezialkarten in Lithochromie.

32 Druckbogen in Octav, elegant in rothem Calico gebunden 2 1/2 Thlr.
Es ist dies das erste ausführlichere und zugleich den
praktischen Reiseverhältnissen dienende Reisehandbuch
für Tirol und Umgebung. Der Verfasser concentrirt in dem-
selben die Frucht von 20 längeren Reisen in die tiroler Berge
und die treffliche Mitarbeit zweier gebornen Tiroler, des Herrn
Prof. Chr. Schneller in Roveredo und des Herrn Adjunct
Jos. v. Trentinaglia in Botzen. Möge es dazu beitragen,
dem herrlichen deutschen Alpenland mehr und mehr Liebe zu
gewinnen und recht Viele veranlassen, sich im Vollgenuss der
ewigen Schönheiten, die es bietet, geistig und körperlich zu
erbauen!

Französisch wird in kurzer Zeit gelehrt: Braustraße
Nr. 7 parterre. Eingang Brandweg durch den Garten.

Loose 1. Classe

74. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Ziehung d. 29. dts. Mts., sowie für alle 5 Classen
gültige Vollloose in à 1/2, 1/2, 1/4 und 1/8 empfiehlt

Heinrich Schäfer, Peterstraße 32.

Loose

der Ulmer Münsterbau-Lotterie
à 10 Mgr. sind zu haben bei

Franz Ohme, Universitätsstraße.

Für nur 5 Thlr.

Können sich Personen jeden Alters in 10 bis 15 Stunden eine ge-
läufige Handschrift aneignen Halle'sches Gäßchen Nr. 11
im Bäckerhaus 2 Tr. Auch werden daselbst schnell u. billig gefertigt

Hochzeitsgedichte, Tafellieder,
Volterabendcherze, Toaste, Grabverse, Briefe &c.

kleinen Mädchen wird Unterricht im Stricken ertheilt
Gustav-Adolfstraße Nr. 19, 1. Etage.

Zither-Unterricht

ertheilt Anton Kabatek, Neumarkt 23, 3 Tr.
NB. Auch werden daselbst Zithern verliehen.

Umzugshalber bleibt mein Geschäftslocal von
Montag bis Mittwoch geschlossen und befindet
sich von Donnerstag an

Königsstraße Nr. 21, 1. Et.
C. F. Peters,
Bureau de Musique.

Wohnungsveränderung.

C. Maass,
Färberstraße 6, Gartengebäude rechts 2. Etage.
Comptoir unverändert Klosterstraße 15.

Für Rittergutsbesitzer und Dekonomen.
Transportable

Feldscheunen

zum Hoch- und Niedriglassen werden constructiv ausgeführt von

Zimmermeister E. Fiedler
in Eutritzsch bei Leipzig.

Stickerei- und Nähgeschäft

vom Musterzeichner

Rudolph Moser.

Hainstraße No. 30, 3. Etage (Herrn Lücke's Haus.)

Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt
F. A. Seine, Nicolaistraße Nr. 13.

Für Familien.

Nähmaschinen-Arbeit jeder Art wird rasch und billig ge-
liefert Weststraße Nr. 17 a, 1. Etage links.

! Herren- u. Knaben-Anzüge! werden gut und billig nach
neuester Façon gefertigt bei Fr. Pfeifer, Gerichtsweg 11, Dresden. Thor.

Die Pariser Glacehandschubwäscherei
22 Colonnadenstraße 22

empfehlen sich zum Waschen aller Arten Bänder, Lächer, Mäntel &c.
Schnellste Bedienung, billigste Preise.

Herrenkleider werden gewaschen, gereinigt u. repar-
rirt. K. Böhm, Schneider, Petersstraße 25, 3 Tr.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet im Jahre 1836.

Berlin, Spandauerbrücke No. 8, vom 1. October 1868 an: Behrensstrasse No. 69.

Garantie der Gesellschaft:		Geschäfts-Resultate ult. 1867:	
Actiencapital	1,000,000 Thlr.	Abgeschlossene Versicherungen	21,336.
Gesamtreserve	3,179,868 -	Versicherungscapital	25,325,900 Thlr.
Ueberschüsse der letzten 5 Jahre	516,721 -	Anzahl der Sterbefälle	5108.
Gesamtsumme	4,696,589 -	Gezahlte Versicherungssumme	5,986,300 Thlr.

Bestand ultimo 1867:

11,865 Versicherungen mit 13,817,600 Thlr. Capital und 465,041 jährliche Prämien-Einnahme.

Versicherungscapital von 300 bis 20,000 Thlr.

Jährliche Prämien für je 100 Thaler.
(Zahlbar in jährlichen, halbjährlichen und vierteljährlichen Raten).

A. Mit Anspruch auf Gewinn.

Alter.	Prämie.
21 Jahre	Thlr. 1. 28. —.
25 -	- 2. 4. —.
30 -	- 2. 13. —.
35 -	- 2. 24. 6.
40 -	- 3. 10. —.
45 -	- 3. 28. 6.
50 -	- 4. 22. 6.

B. Ohne Anspruch auf Gewinn.

Alter.	Prämie.
21 Jahre	Thlr. 1. 17. —.
25 -	- 1. 22. —.
30 -	- 2. —. 3.
35 -	- 2. 11. —.
40 -	- 2. 25. —.
45 -	- 3. 12. 9.
50 -	- 4. 6. 3.

Dividende der Versicherten pro 1863 (Vertheilung 1868) 17 1/2 %.

Voraussichtliche	-	-	-	-	1864 (-	1869) 18 1/3 %.
-	-	-	-	-	1865 (-	1870) 19 %.
-	-	-	-	-	1866 (-	1871) 20 %.
-	-	-	-	-	1867 (-	1872) 21 %.

Diesen Zahlen braucht ein Weiteres über das altbekannte Institut kaum noch hinzugefügt werden.
Ausführliche Rechnungsberichte ertheilen und nehmen Anträge entgegen
Leipzig, Juni 1868.

die Agenten { **Heino Berger**, Peterssteinweg No. 7.
Louis Lohmann, Dresdner Strasse No. 38.
Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg No. 3.

sowie

Eduard Hoffmann,

General-Bevollmächtigter f. d. Kgr. Sachsen.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. Juni 1868	58,217,900 Thlr.
Effectiver Fonds am 1. Juni 1868	14,750,000 "
Jahreseinnahme pr. 1867	2,608,095 "
Dividende der Versicherten im J. 1868	36 Proc.
1869	39 "

Diese Anstalt gewährt durch den großen Umfang und die solide hypothekarische Belegung der vorhandenen Fonds eben so nachhaltige Sicherheit, wie durch die unverkürzte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten möglichste Billigkeit der Versicherungs-kosten.

Antragsformulare und neuester Rechenschaftsbericht sind unentgeltlich zu haben bei

Leipzig.

Becker & Comp.

Und deren Special-Agenten:

- Herr **Emil Meinert**, Burgstraße Nr. 15.
- = **Ed. Poll**, Moritzstraße Nr. 1 B.
- = **Max Lobe**, Petersstraße Nr. 42.
- = **C. Amb. Barth**, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof Nr. 3.

Der Jahresbericht des Vorstandes des **Lugau-Niederwürschniger Steinkohlenbau-Vereins** auf 1867 für die Actionaire liegt auf dem Vereinsbureau (Thomaskirchhof Nr. 20, III.) und bei Herren **Siersche & Ritter**, Georgenballe hier, zum Empfang bereit.

Publicität!

Antündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.**

C. Louis Tauber's Lotterie-Collection,

Theaterplatz Nr. 7,

empfehlen sich bei Ankauf von Loosen erster Classe, die am 29. Juni gezogen wird, geneigter Berücksichtigung.

Den 29. Juni a. o. wird die 1. Classe 74. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich

J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.

Druck-Aufträge

als: Adressarten, Visitenarten, Verlobungsbriefe, Dankfagungen, Siegelmarken,



Dissertationen, Rechnungen, Reisetarten, Preiscourante, Wechsel etc.

Universitätsstraße Nr. 7. I.
Naumanns Druckererei
Formular-Magazin.

W. Schweiger's

Firmenschreiberei
und Glas-Schrift-Malerei
hält sich bestens empfohlen.



Gustav Kühn,

Graveur, fertigt
Trockenstempel, Petschafte, Thürschilder,
Brief- und Girostempel.

Grabplatten von Marmor mit erhabener oder eingehauener Schrift. Eiserne bestmodellirte Kreuze* liefere ich bestens lackirt und vergoldet reell und billig, vergolde dergl. alte dauerhaft. **G. Finckgraebe, Brühl 77.**

Die Schleiferei von Hugo Kullmann jun.,

Nicolaikirchhof Nr. 4, hinter der Kirche,

empfehlen sich bei der schnellsten Bedienung zur gütigen Beachtung. Rasirmesser werden fein abgezogen und erhalten den höchsten Grad von Schärfe.

Das Galvan. Institut v. J. Winckelmann empfiehlt sich im Vergolden u. Versilbern aller Gegenst., sowie im Verkupfern und Verplatiniren, auch wird Britannia-Metall versilbert Moritzstraße 13.

Für Fußleidende zur gefl. Beachtung.

Charlotte Manfroni, Bühnenaugen-Operateurin aus Dresden,

empfehlen sich zur sichern gänzlich schmerzlosen Beseitigung von Bühnenaugen, kranken Ballen und Nägeln unter Anwendung der berühmten Grimmertschen Pflaster aus Berlin, welche zu eigener Verwendung in Töpfchen 15 Stück Pflaster à 15 $\%$, eine Schachtel 8 Stück à 10 $\%$ während ihrer nur kurzen Anwesenheit hier zu haben sind. Am Markt 17, Königshaus II. v. h.

Offerte für Wäschfabrikanten oder große Wäschhandlungen.

Bei Uebergabe einer großen Wäschehandlung, von welcher die Arbeitsstube getrennt wurde, empfiehlt sich Letztere für gleiche, jedoch umfangreiche Aufträge. Die Arbeiten werden durch Nähmaschinen, mit langjährig erworbener, specieller Kenntniss, unter gewissenhafter Aufsicht in höchster Vollkommenheit und Accurateffe angefertigt. Die bisher hauptsächlich gelieferten Fabrikate waren: Herren-, Frauen- und Kinderhemden, jedoch ohne Ausschluß anderer, dem ähnlichen Artikel, bei denen überhaupt auch das Sticken oder Languetturen mit übernommen wird.

Gefällige Offerten werden unter Adresse Halle a. S., großer Berlin Nr. 13, 1. Etage entgegen genommen.

Bunte Vorhänge

werden gut gewaschen und geglättet
Lauhaer Straße Nr. 4, 3 Treppen links. **Raub.**

Porzellan, Glas etc. wird gut getittet und angenommen
Bühnengewölbe Nr. 11 im Porzellangeschäft.

Pfänder

einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Hall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, einlösen, prolongiren wird versch. besorgt, auch Vorschuss gegeben II. Fleischergasse 28, III. Fr. Schulze.

Der Verkauf des vielfach bewährten

concess. Opodeldoc

von Eduard Bruns senior ist jetzt bei

F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.

Barterzeugungstinctur,

sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl. 10 und 15 Ngr. **G. F. Märklin, Markt 16.**

NB. Für den sicheren Erfolg garantirt der Erfinder, Apotheker Bergmann in Paris, 70 Boulevard Magenta.

Neotar-Powder zur Bereitung eines höchst angenehmen kühlen Getränks,
à Fl. 12 1/2 $\%$.

Syphon, zur augenblicklichen Herstellung von kohlensaurem Wasser, Limonado gazeuse etc.

Water Tap zum Aufschrauben auf Flaschen aller moussirenden Getränke,

Englische Pfefferminzküchel zur Stärkung des Magens

empfehlen in frischer Sendung

Theodor Pfitzmann,
Ede vom Neumarkt und Schillerstraße.

Ultramarin 80 $\%$ gebrannt! à Fl. 2 1/2 $\%$
zu verkaufen **Brühl 82 bei Voerekel, Gewölbe.**

Siegellacke in allen Qualitäten, sowie auch eine feine Padsiegellacksorte auf jedem Postpapier festhaltend à Fl. 5 1/2 $\%$

empfehlen billigt die Siegellackfabrik von **Robert Geier,**
Windmühlenstraße 22 und Kaufhalle, Gewölbe Nr. 2.

Giftfreies Fliegenpapier,
Fliegenleim, Fliegenwasser,
Mottenspiritus und Wanzentod

empfehlen im Ganzen und Einzelnen billigt **Richard Hoffmann,** Grimm. Steinweg im Einhorn 1. Etage.

Transparent-Seife

von **Wm. Bieger,** Frankfurt a/M., empfiehlt
Minna Kutzschbach, Reichstraße 55.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 174.]

22. Juni 1868.

Natürliche Mineralbrunnen.

Auch Eger Franzensbrunn und Salzquelle, Gießhübler Sauerbrunn, Gleichenberger Constantinsquelle, Lippspringer Arminiusquelle, Marienbader Kreuzbrunn, Selterserwasser, Weilsbacher Schwefelbrunn treten direct von den Quellen in frischesten Juni-Füllungen wieder ein.

Sowohl diese, als auch die übrigen Mineralbrunnen meiner Lager, 54 verschiedene Sorten, eben so alle Badefalze, Pastillen und medicinische Seifen empfehle ich in Folge schnellen Absatzes nur in frischesten Füllungen und Qualitäten unausgesetzt nachrückender Sendungen im Ganzen und Einzelnen.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir

Leipzig.

von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im großen Reiter.

Kreuznacher Pastillen

von Dr. Kleinhaus, Special-Arzt in Hautkrankheiten zu Bad Kreuznach, ein von ärztlichen Autoritäten geprüftes und vielfach empfohlenes Mittel gegen trockene und nasse Flechten, so wie gegen scrophulöse und syphilitische Hautübel. Gebrauchsanweisung jeder Schachtel einlegend. Haupt-Niederlage bei Herrn Benno Kohlmann, Königl. Johannis-Apothete in Reudnitz, welcher auch die Errichtung weiterer Depots übernimmt.

Commandit-Lager natürlicher Mineralwässer

der Herren J. F. Heyl & Co., General-Agenten der Brunnen-Directionen.

Seltersquelle,
Biliner Sauerbrunnen,
Kreuznacher
Bitterwasser,
Eger Franzensbrunnen,
Eger Salzquelle,
Emser Kessel u. Kränches,
Homburg Elisabethbrunnen,

Driburger Brunnen,
Eger Franzensbrunnen,
Eger Salzquelle,
Emser Kessel u. Kränches,
Homburg Elisabethbrunnen,

Krankeheiler Jobstoda u.
Jobstodawasser,
Karlsbader Sprudel, Mühl-
und Schloßbrunnen,
Rißinger Maloczy,

Lippspring, Arminiusquelle,
Marienbader Kreuzbrunnen,
Pyromonter Stahlbrunnen,
Schlesisch Oberlahbrunnen,
Schwalb. Stahl- u. Weinst.

Selterserbrunnen,
Vichy grandegrille et Célestins,
Weilsbacher Schwefelbrunnen,
Wiltunger Georgenquelle,
Wittelsbacher Salzbrunnen,

Emser, Biliner, Wilsch-Pastil-
les, Karlsbader und Marien-
bader Salz, Krankeheiler
Seifen, Kreuznacher u. Wilt-
elsbacher Mutterlaugen-Salz.

Durch directe regelmäßige Zusendungen bin ich in den Stand gesetzt, stets frische Füllungen liefern zu können; seltener verordnete Wasser besorge ich promptest und billigst.

Otto Meissner, Grimmaische Straße 24, dem Mauricianum gegenüber.

Couverts! Couverts!

in Postgröße, amerikan., gelb das
Tausend von 20 Ngr. an, weiß und
blau gerippt das Tauf. von 1 Thlr. an.

alle Formate und Qualitäten. Billigste Preise.
„Stationers' Hall“, Reichs-
straße 55.

Couverts
Couverts

echt amerikan. gelb à 1000 von 20 Ngr., 10,000 6 Thlr., à 100
2 1/2 Ngr., blau u. weißgerippt, Postgröße, à 1000 1 Thlr. 2 Ngr.
an, 100 4 Ngr., Leinwand-Couverts in jeder Größe, 1000 von
8 Thlr. an, 100 25 Ngr., sowie alle gangbaren Größen u. Papier-
stärken zu den Originalpreisen; sämtliche Couverts sind gummiert, Briefpapiere
weiß und blau gerippt, groß Format, à Buch von 3 Ngr. an, echt engl.
bunt fortirt 60 Bogen mit Namen 10 Ngr. empfiehlt
F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie.

!! Bouleaux !! Bouleaux !!

sind wieder in den neuesten Mustern eingetroffen und verkaufe ich bei großer Auswahl
6/4 breite von 12 1/2 Ngr.
7/4 breite 17 1/2 Ngr.
8/4 breite 25 Ngr. an pr. Stück.
F. H. Reuter, Neumarkt 17.
NB. Bitte genau auf die Firma zu achten.

Gardinen,

gestickte Tüll,
gestickte Mull, abgepaßt und im Stück,
gestickte Mull mit Tüll, abgepaßt und im Stück,
gestickte Bitrages in Tüll, Mull u. Mull mit Tüll,
brochirte Gardinen das Stück zu 40 Ellen von 2 bis 20 Ngr. an, in
bunte Gardinen allen Breiten und Qualitäten,
in Cattun, Köper und Biz à 3 1/2 Ngr. in ganz waschechten Farben empfiehlt
Pauline Gruner, Reichsstraße Nr. 52.

sehr reichhaltige Aus-
wahl in geschmack-
vollen Neuheiten zu
Fabrikpreisen und in
anerkannt solider
dauerhaftester
Waare,

Tapeten und Rouleaux

empfehle ich zu außerordentlich billigen Preisen
F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17 neben den Neubauten.

Das Generaldepot für Wirthschaftsgegenstände

von **Wilhelm Hortlein**, Grimma'sche Straße Nr. 30,

empfehl
Butterkühler, echte, Wasserkühlflaschen, engl. Wasserkrüge, Trinkflaschen, Selterwasserhähne, Draht-
Speiseglocken, Speise- oder Fliegenschranke, rund und viereckig, Brodkapseln, Bierseidelträger, Eierträger,
Salatschwingen, Gasmaschinen, Kirschkernungsmaschinen, Gartengeräthe, Gartenlampen, Windlichter,

Conserve-Büchsen mit Verschraubung

zum Einmachen von Früchten und Gemüse, Patent-Capsules oder Dedel zum luftdichten Verschluss der Glas- und Steingut-
Einmachebüchsen, Filter von plast. Kohle, die dem Wasser alle schädlichen und unreinen Substanzen entziehen, so wie ferner
eine große Auswahl praktischer und eleganter Gegenstände, passend zu

Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken,

zu anerkannt niedrigsten Preisen.

Batter-, Fleisch-, Wein- und Wasser-Kühlapparate,

bestes Fabrikat und von bewährtester Brauchbarkeit empfiehlt

Die Porzellan-, Steingut- und Thonwaaren-Handlung

von **F. B. Selle**, Petersstraße Nr. 8.

Sommer-Stoffe für Knaben

und festen Preisen.

wie auch für Herrenröde und Beinkleider ist eine große
Auswahl auf Lager und empfehle selbes zu sehr billigen
Preisen. **Steger**, Dainstraße Nr. 3, 1¹/₂ Treppe.

Neuheiten in vorgezeichneten Decken und andern Gegenständen empfiehlt zu den billigsten Preisen

Pauline Gruner, Reichstraße 52.

3/4 breite Sommerstoffe, pr. Elle à 17¹/₂ Ngr., in allen Farben, sich vorzüglich für Kindergarderobe, sowie für Herren-
Röde u. ein-nd.

3/4 breite Jaquetstoffe, pr. Elle 27¹/₂ Ngr. bis 1¹/₂ Thlr., in den schönsten Bismarck-Farben u.

3/4 breite Buchstins, pr. Elle 1¹/₂ Thlr., in schöner gewirnter Waare in der Fabrik von

Rob. Kuhnerdt aus Berlin, Nr. 23 Grimma'sche Straße, Ecke der Mitterstraße.

Das Meubles-Magazin von F. Emil Schultze

31 Grimma'sche Straße 31

hat stets die größte Auswahl jeder Art Meubles vorräthig und sichert unter Garantie die billigsten Preise zu.

Neue Kopfhaar-, Stahlfeder-, Seegras- und Stroh-Matratzen

mit schön polirten und lackirten Beistellen, eiserne Klapp-Bettstellen mit Stahlfeder-Matratzen, Sophas, Ottomanen mit Kasten, bequeme
Leontühle sind in großer Auswahl vorräthig, und sichere bei guter Arbeit billige Preise. **J. G. Müller**, Tap., Reichstraße 18.

Kautschuck-Lack.

Dieser neue Lack in allen Couleuren, welcher nicht
mit Spiritus lack, sogenanntem Fußboden-Glanzlack zu ver-
waschen ist, dient zum Anstrich der Fußböden,
trocknet binnen einer Stunde, hat sofort den
schönsten Spiegelglanz, der gegen Kratze steht,
und ist bei richtiger Anwendung unbedingt das Haltbarste
und Eleganteste aller bisher existirenden Lacken. Preis
pr. L. 12 N. Alleinige Niederlage bei

Herrmann Wilhelm,

Farbwaaren-Handlung,
Ranstädter Steinweg Nr. 18.

Wiener Schützen-Joppen

in allen Grössen zu billigsten, festen Preisen sind eingetroffen
im Magazin von

Theodor Pätzmann,

Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

Merkentinetur, blagresig, wohlriechend, unschädlich,
das Glas 13 S. 4-5 Loth darin, 1 Dgd. 11 N. Ge-
stalt und Hände damit gewaschen, so schiebt keine Wunde. —
Und wer bei mir Waare kauft, kann ein billiges naturgemäßes
Mittel, Fühneraugen bald und gründlich wegzuschaffen, umsonst
erfahren. **F. Mehlau**, am Markte in Kochs Hofe.

Silberseife gegen alle Hautunreinigkeiten, als Sommersprossen,
Leberflecke, Finnen, Muefser u., à Fl. 1 N im Kräutergewölbe
bei **Ed. Fahnberg**, Bühl 50.

Feine halbwollene Kleiderstoffe, verschiedene
Camelots und Nester sind in noch nie dagewesener
Auswahl vorhanden u. werden billig verkauft Bühl 7, 2. Et.

Wilh. Kirschbaum

Zu Verloosungen,
Kinderfesten u.

empfehle ich in größter Auswahl eine Menge kleiner
nützlicher Gegenstände zu den billigsten Preisen.

N^o 1. Petersstraße N^o 1.



J. T. Shaylers

Echt englisches Haarfärbemittel

zu Schwarz, Braun und Blond
in Originalcartons à 1 N 15 N

ist das einzig sicherste und unschädliche Mittel, um
jedes Haar in kürzester Zeit dauernd schwarz, braun oder blond
zu färben, ohne der Haut oder den Haaren nachtheilig zu sein.
Die einzige Niederlage befindet sich hiervon im Magazin von

Theodor Pätzmann,

Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Prämien.

Prämien zu Schul- und Sommerfesten in großer
Auswahl zu den bekannt billigen Preisen empfiehlt auch
dieses Jahr

F. Otto Reichert,
Neumarkt 42, in der Markt,

Illuminations - Laternen

en gros und en détail (eignes Fabrikat).

Wih. Kirschbaum,

Nr. 1 Petersstraße Nr. 1, 1/2 Treppe.

Illuminations-Laternen!

Laternen! Laternen! in den neuesten Mustern das Dgd. von 6 Mgr. an bis zu den feinsten empfiehlt

F. Otto Reichert,

Neumarkt 42 in der Marie.



Reitbrillen von Gold, Silber u. Stahl, elegante Lognetten u. Pinco-Nez von 20 M, Operngläser von 3 M an, Arbeitsbrillen von 15 u. 20 M—1 M, Thermometer, Lupen etc. empfiehlt

O. H. Meder, Kaufhalle am Markt im Durchgang.

Die Kisten- u. Koffer-Fabrik

von **C. A. Sidmantel,** Reudnitz, Heinrichstraße 7, liefert alle Sorten Kisten, auch Exportkisten vollständig fertig mit Zinkeinlage, alle Sorten Sattlerkoffergestelle von Fichten- als auch von Pappelholz, bunte Koffer und Kaden prompt, solid und billigst.

Unsichtbare seidene Lyoner Chignon-Netze

in allen Farben u. Größen zu 2 1/2, 5 u. 7 1/2 M.
H. Bachhaus, Grimm. Str. 14.

Zur Beachtung!

G. Ziegler Söhne & Co.,

Muhlha in Thüringen, empfehlen Bieruhren zu billigsten Preisen.



Alle Arten optische Artikel

in guter Auswahl zu billigen Preisen bei **T. Telchmann, Optiker,** Barfußpförtchen 24.

Betteinlagen

in Gummistoff nach der Elle und einzelnen Stücken empfiehlt **Wih. Dietz,** Grimma'sche Straße 8.

Papier-Laternen, Luft-Ballons,

eignes Fabrikat, in größter Auswahl, das Dgd. von 6 M an.

L. Bühle & Co., Klosterstraße 14.

Matratzen

aller Art, dergl. Bettstellen, Sophas, Causeusen, Lehnstühle, Rubekissen, empfiehlt zu billigsten Preisen, Tapezierer-Arbeiten fertigt pünktlich, sauber und billig **E. Schneidmayer,** Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II.

Matratze.

1 neue Stahlfedermatratze u. Keilkissen in grauem Dreil mit Roßhaaren. für 6 M 10 M Leibnizstraße Nr. 25, 4. Etage.

Für Puppenfabriken.

Eine Puppen-Balg-Stopfmachine, complet, mit allem Zubehör u. Schnitten zu 10 Tblr. zu verkaufen **Brühl 82, Voerckel.**

Zu verkaufen sind billig Reisestoffer aller Art **Peterssteinweg 61, 2. Etage.**

Eine Villa

mit Veranda und Garten, in angenehmer Lage von Reudnitz, für eine Familie freundlich und bequem eingerichtet, mit Gasleitung versehen, ist für 6200 M zu verkaufen und kann sofort bezogen werden. Näheres bei dem Besitzer **C. A. Sidmantel,** Zimmermeister, Reudnitz, Heinrichstraße 7.

Grundstücks-Verkauf.

Das unter Nr. 26 der Eidonienstraße hier gelegene, im besten Zustande befindliche Hausgrundstück ist bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen durch **Dr. Tröndlin,** Reichstraße 47.

Ein Restaurations-Grundstück

mit Tanzsaal, Concertsalon, Kegelbahn und Billard etc., circa 70 Ellen Front und 200 Ellen Tiefe, an einer der frequentesten Straße Dresdens gelegen, welches sich in seiner jetzigen Bestimmung bedeutend vergrößern läßt, sich aber auch seines bedeutenden Vänderei-Umfanges wegen zu Anlage eines andern größeren Etablissements, besonders einer Fabrik ganz vorzüglich eignet, ist für 45,000 M bei nur 5—6000 M Anzahlung sofort zu verkaufen. Selbstkäufer wollen gefälligst ihre Adresse unter A. S. bis 25. d. Mts. in der 8. Post-Expedition zu Antonstadt-Dresden niederlegen.

Vortheilhafter Geschäftsverkauf.

Ein Cigarrengeschäft in guter Lage ist zu verkaufen. Reflectionen belieben ihre w. Adresse unter Chiffre X Y. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Piano in Nächtlichform Soc. und ein gutgehaltenes Tafelform-Pianosorte und ein stummes Clavier steht zum Verkauf **Duerstraße Nr. 33 parterre rechts.**

1 mod. Stuhlflügel von **Kochling** wird diese Woche **Umzug halber** sehr preisw. für 105 Tblr. verkaufen. **Schubmacher, ädch. n. Nr. 10, 2. Etage.**

P. S. Desgl. 1 **Secretair,** 1 **Sopha,** 1 gr. **Wäschcommode** mit Aufsatz, alt. von Kuchholz, — 2 **Matrosen-Betten,** 1 **Bronce-Uhr** etc. NB. Nur j den Tag **Vormittags!** —

Die **Gewölbe-Einrichtung** der in Concurs verfallenen **Materialwaarenhandlung** von **A. Schälich** hier ist durch den unterzeichneten **Gläubiger** gegen baare Zahlung sofort zu verkaufen. **Adv. Cerutti, Hainstraße 29.**

Eine **Material-Geschäft-Einrichtung** veräußlich, als **Regal mit Kästen,** **Koch-Regal** mit Kästen, **Ladentafel** mit Kästen, **Ladentafel** ohne Kästen, **Comptoirpult** mit Schränken und Sessel, 1 **Pult** ohne Schränke, dabei **Glastische,** 1 **Berathungs-Tafel-Kasten,** 1 **Cigarren-Regal,** 1 **kl. Geldschrank,** eine **Copirpresse** u. s. w. **Reichstraße 15. C. F. Gabriel.**

Meubles-Verkauf. Neue u. geb. Schreiber, Kleider- und Wäschsecretaire, Bureau, Commodes mit Glaseschränken, 1 **Zühr-Bücherschrank,** alterth. v. sch. Tische, **Wäschtische,** **Wasserküchen,** **Goldrahmen-** u. and. Spiegel, pol. u. l. d. **Kochstühle,** neue u. geb. **Sophas,** 2 **Lehnstühle** (1 mit Ledertuch, 1 mit Damast), **Leier-, Küchen-** u. **Geschirrschränke,** 6 **St. weißglad. Kochstühle,** eine **Porte gr. Kupferstiche** m. **Goldrahmen,** 2 **gr. St. stannen,** gute, reinliche **Federbetten.** **Reudnitz, Kuchengartenstr. 12 bei F. W. Wegner.**

Billig zu verkaufen 1 **gr. runder Tisch** in **Restauration** passend, 1 **Secretair,** 1 **Commode,** 1 **Sopha** f. 3 M. **Windmühleng. 6, 1 Tr.**

Zu verkaufen

steht ein guter **Kleiderschrank** **Neumarkt Nr. 28, Hof 3 Tr.**

3 **Doppelpulte,** div. **11/2,** ein **3/4,** ein **4/5,** 2 **Schreib-tische,** **Ladentische,** div. **Regale,** **Sessel** ohne und mit **Lehne,** eis. **Coffen,** 1 **Pactofel,** 1 **Comptoirsopha** — 1 **Schlopha** — **Comp. dir. u. c.** **Verl. Reichstraße 36.**

P. S. 3 u. 4 **Cassaschränke** werden daselbst gesucht.

Für **Restaurations-, Festlichkeiten, Familien!** 25—30 **Duzend Kochstühle, Tische, Tafeln** veräußlich, werden auch stets „**Verliehen**“ bei **C. F. Gabriel,** 15 **Reichstraße 15, nur „fürstlich.“** NB. Auf Tage und Wochen.

Gebrachte Schreib-Secretaire, Bureau, hell und dunkel, **Commodes** und **Glaseschränke,** **Bücher- und Kleiderschränke,** **große und kleine,** 1 **Berathungsschrank,** 1 **Puffet von Mahagoni,** 1 **Puffet** eichen lackirt, 2 **Spiegel,** 1 **Loc. Spiegel** groß, 1 **Restauration-Uhr,** 1 **Uhr** unter **Wasserglocke,** 2 **Bettstellen** mit guten **Feder-Matrosen,** **Bettstellen** mit und ohne **Sirobmatrosen,** 1 **antike Kuchbaum-Commode,** und noch vielerlei ist veräußlich in **Nr. 13 der Reichstraße** bei **C. F. Gabriel, NB. Reichstraße Nr. 13.**

Zu verkaufen ist wegen halber 1 **Bettstelle** mit **Strohbad,** 1 **fast neue Commode,** 1 **Wasserküchen,** 1 **große Platte,** 1 **Ofen,** klein mit **Ringeln,** **Grimma'sche** **Etage** 12. 4 **Treppen.**

Zu verkaufen sind 3 **Schreib-Bettstellen** und 2 **Gestell** billige **Vorbänge** **Schulstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts.**

Bettstellen, **Wäschtische,** 1 **Kleiderschrank** und **Küchenschrank** mit 4 **Thüren** verkauft billig **D. Roth, Duerstraße 3.**

Zu verkaufen ist eine **Kinderbettstelle,** ein **Kinderstühlchen** und ein **Kinderwagen,** fast neu, **Salzschänke** **Nr. 8 3 Treppen.**

Federbetten, neue und gebrauchte, neue **Bettfedern,** **Sirobmatrosen** billigst **Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Tr.**

Hotel-Verkauf.

In einer Mittelstadt Sachsens — Eisenbahnstation, Fabrik-, Garnison- und Badeort — ist ein Hotel mit Inventar in nächster Nähe des Bahnhofes mit freundlichen Gartenanlagen und großen Gesellschaftsräumen bei 6000 *apf* Anzahlung aus freier Hand zu verkaufen.

Auf frankirte Anfragen unter A. O. poste restante Hofpostamt Dresden erfolgt weitere Mittheilung.

Federbetten, Bettfedern, Schreib- und Kleidersecretaire, Sophas, Commoden, Waschtische, Bettstellen, Feder- u. Strohmattzen, Spiegel, Tische u. St., Glas-, Kleider- u. Küchenschränke sind b. zu verk. Nicolaisstr. 13.

Zu verkaufen ist umzugs halber billig ein gutes Gebett Betten, sowie 1 runder Tisch mit Wachstuch, fast neu, Centralstraße 13, 4 Tr.

Ein Spring-Apparat, sog. sprechender Kopf ist complet mit Tisch, 2 ff. Metallspiegeln, Kasten u. für 15 *apf* zu verkaufen Brühl 82 im Gewölbe bei Voerkel.

Abzug 8 '31 27 uapjardunovg
eine neue 6 Ctr. Brückenwaage ist billig für 6 1/2 *apf* zu verkaufen Brühl 82 bei Voerkel im Gewölbe.

Eine gute leichtgehende Laubsägenmaschine, 3 Ellen im Lichten mit eisernen Schwungrädern ist billig zu verkaufen Connewitz, Leipziger Straße bei M. Stehmann.

Ein im besten Stande erhaltenes Zelt, 18 1/2 Elle und 30 Ellen, ist zu verkaufen. Näheres Petersstraße 29 parterre.

Zu verkaufen ist ein guter massiver Handwagen in der Ofenfabrik von Herrn Gäßchmann in Neureudnitz, Mühlweg.

Zu verkaufen sind 3 gefüllte Oleander, der eine blühend, 3 Ellen hoch, und ein schöner Feigenbaum, 3 und 3/4 Ellen, etliche 50 Früchte, welche theils schon reif, Neudnitz, Grenzstraße Nr. 7 parterre.

Verkauft wird altes noch brauchbares Bauholz, dgl. Fenster, Thüren, alte Dachziegel, dgl. Mauersteine und Stücken. Auch ist daselbst ein starker einspänniger Rüstleitewagen mit eisernen Achsen in brauchbarem Zustande billigt zu verk. Zuckelhausen, Gut 16.

Gute Erde

kann von Montag den 22. d. M. an abgeholt werden Dörrienstraße Nr. 4.

Ein Zughund ist in der Mühle zu Merkwitz zu verkaufen.

Zu verkaufen ist billig ein schwarzes Hündchen, gelehrt und wachsam, Weststraße Nr. 61, 3. Etage.

Gutkochende Kartoffeln, à Meze 2 1/2 Ngr., für Wiederverkäufer billiger, sowie eine Partie Lindenbast für Gärtner werden verkauft Sternwartenstraße Nr. 18 c, im Gewölbe.

Ein Posten guter Cigarren ist billig zu verkaufen Markt 16, 2 Treppen geradeaus.

100 Fl. ff. französ. und Rheinweine in besten Marken, roth und weiß, auch einige Fl. Champagner sind sehr billig zu verkaufen Brühl 82. Voerkel.

Himbeer-Limonaden-Essenz ganz vorzüglich bei Heinrich Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

Sibirische Himbeer-Limonaden-Essenz von Jul. Gräser in Wolfenstein, das beste Fabrikat, empfiehlt

Schuhmachergäßchen 2. H. Krüger.
Die beliebte Zwiebel-Leberwurst à 8 *apf* und eine Sorte guten Weißwein pr. Flasche 5 *apf* bei Schuhmachergäßchen 2. H. Krüger.

Frische kräftige Holsteiner Presshefe à Lt. 6 1/2 *apf*, in Partien billiger, empfiehlt die Bäckerei von Friedr. Förster, Dresdner Straße 35, neben Colosseum.

Neue saure Gurken, neue Kartoffeln à Meze 7 *apf* u. eine ganz ausgezeichnete Sorte à Meze 9 *apf*, neue Fettheringe empfiehlt C. F. Hofmann, Neukirchhof.

Bestes reines hausbackenes (Weißbrot) Roggenbrot à Pfd. 11 *apf*, sowie gutes Schwarzbrot à Pfd. 10 *apf*, empfiehlt die Brodniederlage von W. Göhre, Preußergäßchen Nr. 5.

Frankfurter Apfelwein à Fl. 3 Ngr.

Dies so beliebte Sommergetränk ist durch seine Milde und erfrischende Wirkung nicht genug zu empfehlen, zumal es so vielseitig ärztlich als Sommercur anempfohlen. Der billige Preis gestattet Arm wie Reich sich diesen Genuß zu verschaffen und komme Wiederverkäufern und Restaurateuren bei Abnahme von Drost, 1/1 und 1/2 Eimern mit billigstem Tagespreis entgegen.

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Maitrank

aus den feinsten frischen Kräutern und Apfelsinen bereitet empfiehlt die Flasche zu 7 1/2 und 10 Ngr.

Otto Kutschbach,

Grimma'scher Steinweg Nr. 47.

Himbeer-Wein-Limonaden-Essenz,

gewiß das Feinste, was in diesem Artikel geliefert wird, empfiehlt sowohl in Gebinden als ganzen und halben Originalflaschen billigt Otto Kutschbach, Grimma'scher Steinweg Nr. 47.

Leipzig, 20. Juni 1868.

Werthe Bestellungen erbitte ich mit unfrankirt per Post.

Flaschen-Bier-Niederlage

von Eduard Poerschmann,

Frankfurter Straße Nr. 32, vis à vis der großen Funkenburg, empfiehlt sich hiermit einem geehrten Publicum zur gef. Benützung und liefert franco ins Haus:
20 1/2 Fl. echt Bayerisch 1 Thlr. 20 1/2 Fl. echt Böhmisches 1 Thlr.
22 1/2 Fl. Export Lager 1 Thlr.

Preise excl. Flaschen. Sämmtliche Sorten sind die besten Export-Biere von ganz vorzüglicher Feinheit und werden nur rein und unverfälscht abgegeben.

Werthe Bestellungen erbitte ich mit unfrankirt per Post.

Erste d...
 C. F.
 Frische lebende frisch ge...
 frischen Gurken empfiehlt
 Schö...
 franco bi...
 Burgen.
 fein sa...
 NB. Em...
 Sollte aufgeb...
 tauf nach...
 zugeficher...
 Expediti...
 Geschäft...
 Bureau...
 Gef...
 ration i...
 abzugeb...
 Gef...
 niederz...
 Gus...
 höchsten...
 Gold...
 Peltbau...
 auf W...
 Bill...
 Wascht...
 Ger...
 Preis...
 Ein...
 für...
 Off...
 stan...
 Se...
 Gel...
 Gel...
 Ein...
 gegen...
 We...
 dition...
 Ein...
 Darf...
 werde...
 Son...
 jung...
 vent...
 Dar...
 mög...

Beste deutsche Nordsee- Fischerei Gesellschaft.



C. F. SCHATZ. LEIPZIG RITTERSTR. 43.

Frische Steinbutt, Schollen, Schellfische u. Hechte,
lebende Aale und Hechte,
frisch geräucherter Rheinlachs und Seezungen,
Astrachaner Caviar,
neue Morcheln,
frischen holländ. Blumenkohl,
Kürbisse und Kartoffeln
empfehlen billigst

C. F. Schatz,

Ritterstraße Nr. 43.

Schönen Limburger Käse offerirt à Centner 8—10 fl.
franco hier die Käseerei des Rittergutes Dornreichenbach bei
Wurzen.

Münchener Schmelzbutter ganz vorzüglicher Qualität
in Kübeln jeder Größe zu sehr civilem Preis bei
Theodor Schwennicke.

Nur reines Roggenbrod,

kein saures Gemische, verkauft à fl. mit $10\frac{1}{2}$ und $11\frac{1}{2}$ fl.
E. W. Wilck, Hainstraße 24 goldner Hahn.
NB. Empfiehlt neue Springe u. neue Kartoffeln D. D.

Lotterie.

Sollte ein Lotterie-Collecteur gesonnen sein, seine Concession
aufzugeben, so könnte ihm eine Gelegenheit zum günstigen Ver-
kauf nachgewiesen werden. Offerten, deren discreteste Benutzung
zugesichert wird, werden erbeten unter N. K. fl. 96. durch die
Expedition d. Bl.

Gesucht wird von 2 jungen Kaufleuten ein kaufmänn.
Geschäft (bis 20,000 fl.), 2 Restaurationen, 1 Productengeschäft.
Bureau L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Gesucht wird von einem zahlungsfähigen Mann eine Restau-
ration in guter Lage, womöglich mit Regelfahrbahn. Adressen gefäll.
abzugeben R. M. 88. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein billiges tafelf. Pianoforte. Adressen
niederzulegen bei Herrn. Koch unterm Rathhaus.

Gustav Voerekel, Brühl 82 Gewölbe, kauft zum
höchsten Preis alle Waaren u. courante Artikel sowie
Gold, Silber, Uhren, Betten, Kleidung, Pelzsachen,
Kleider- u. Lagerscheine, Meubel, Pianoforte u. Werthpapiere, wobei
auf Wunsch jedem Verkäufer der Rückkauf billigst gestattet wird.

Billig zu kaufen Secretaire, Kleiderschr., Bettstellen, Brodschr.,
Waschtische, Tische, Stühle in verschiedenen Sorten Brühl 32, I.
Vertragene Herren-Garderobe u. kaufe ich stets zu höchstem
Preis u. bitte werthe Adr. Brühl 83, 2. Et. zu senden. Köpfer.

Eine größere Anzahl neuer oder gut gehaltener
Sobelbänke

für Tischler werden zu kaufen gesucht.
Offerten werden unter Chiffre Z. 500 poste re-
stante Chemnitz franco erbeten.

Gesucht wird ein Kreisjäger in die
Fournierschneide-Anstalt zu Böhlitz-Ghrenberg.

Geld ist auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren u. s. w.
zu haben H. Kleisberg. 28 III. vis à vis dem Kaffebaum.

28 Hainstraße 28, I. Etage.
Geld zu jeder Höhe auf alle cour. Waaren, Gold, Silber,
Werthpapiere u. Werthsachen jeder Art.

Ein Beamter, prompter Zinszahler, sucht ein Darlehn von 100 fl.
gegen sehr gute Sicherheit.
Werthe Adressen bittet man unter E. E. fl. 4. in der Expe-
dition dieses Blattes niederlegen zu wollen.

Dringende Bitte.

Ein junges Mädchen bittet einen Herrn oder Dame um ein
Darlehn von 10 fl. gegen gute Zinsen auf kurze Zeit. Adressen
werden höflichst erbeten poste restante A. L. 20.

Heirath! Zur Beachtung! Ein ausgezeichnetes
Honorar wird Demjenigen zugesichert, welcher einem
jungen vermögenden Kaufmann, Besitzer eines größern
rentablen Geschäftes, zu einer Heirath mit einer achtbaren
Dame (Jungfrau oder junge Wittve) von 5—6000 fl. Ver-
mögen verhilft. Adresse T. S. poste restante.

Ein Fräulein gesetzten Alters und in bemittelten Verhältnissen
wünscht, da es ihr gänzlich an Gelegenheit zu Bekanntschaften
fehlt, auf dem so oft mit glücklichen Erfolg betretenen Wege sich zu
verheirathen, um für die Zukunft nicht allein zu stehen, gleichviel
in die Stadt oder aufs Land. Geehrte Herren, welche auf die
Offerte reflectiren, wollen gefälligst unter Angabe ihrer näheren
Verhältnisse an unterzeichnete Buchstaben sich wenden und können
sich der strengsten Discretion versichert halten.
A. Z. poste restante Leipzig fl.

Compagnon = Gesuch.

Zur Erweiterung eines schon seit Jahren hier bestehenden Fabrik-
geschäfts wird ein stiller oder lieber noch ein thätiger Compagnon
gesucht mit einer Capitaleinlage von 2500—3000 fl. ; geehrte Re-
spondenten wollen gefälligst ihre Adresse unter A. Z. 200 poste
restante niederzulegen.

Affocié = Gesuch.

In Leipzig sucht ein Kaufmann in einem nachweislich gut
rentirenden Fabrik- oder Engrosgeschäft sich mit 6—10000 Thlr.
thätig zu betheiligen. Adr. unter B. fl. 6 in der Expedition d.
Blattes niederzulegen.

Ein thätiger und intelligenter Kaufmann sucht mit einigen Tausend
Thalern Bethheiligung an einem gut rentirenden kaufmännischen
Geschäft, am liebsten Fabrication.

Offerten (ohne Unterhändler) beliebe man vertrauensvoll sub
J. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

2—3 Gipsgießer

erhalten Anstellung in der Gipskunstgießerei von **F. G. Damm.**
Lohn richtet sich ganz nach der Leistung.

Gute Portefeuillesarbeiter können ausdauernde Beschäfti-
gung finden in der Lederwaarenfabrik von
Th. Neuscheller in Dresden,
Ferdinandsplatz 6b.

10—15 tüchtige Steinmetzgehülfen

finden dauernde Beschäftigung. Lohn den Leistungen
entsprechend. **F. G. Damm.**

Einem geübten Schrift-Lithographen wird sichere und dauernde
Neben-Arbeit nachgewiesen. Adressen mit Probe-Arbeiten will Herr
Pröschdorf, Papierhandlung Reichstr., Amtmanns Hof, annehmen.

Ein Sohn ordentl. Eltern wird für ein Detailgeschäft, verbunden
mit en gros, als Lehrling gesucht. Adr. C. R. Exped. d. Bl. abzug.

Ein Markthelfer,

kräftig und unverheirathet, findet sofort Stellung bei
Gustav Ulrich, Peterssteinweg 49.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Markthelfer für ein Material-
und Spirituosen-Geschäft. Zu melden im Gewölbe Ulrichsstraße
Nr. 29 früh von 7 bis 9 Uhr.

Gesucht wird ein Knecht, der gute Zeugnisse hat, tüchtiger
Ackermann ist und gut mit den Pferden umgeht, in Reudnitz,
Kohlgartenstraße Nr. 33.

Tagelöhner

finden dauernde Beschäftigung Elsterstraße Nr. 31/32.

Gesucht wird sofort oder bis 1. Juli ein solider ordentlicher
Kellner für eine anständige Restauration gegen sehr guten Gehalt
und Bedingungen. Adr. unter R. T. fl. 1 sind in der Buch-
handlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstr., niederzulegen.

Ein im Serviren gewandter Kellnerbursche wird zum 15. Juli
gesucht Ritterstraße Nr. 44 parterre.

Gesucht wird ein Bursche zum Wickelmachen
Carlstraße Nr. 4c beim Hausmann.

Ein starker, fleißiger Bursche, welcher in einem Flaschen-
biergeschäft gearbeitet, kann bei gutem Lohn eine gute
Stelle nachgewiesen erhalten, sofort oder 1. Juli. Näheres bei
Herrn **Möbius,** Hofer Bierstube, große Fleischergasse 24.

Gesucht wird ein junger Bursche von 14—16 Jahren,
welcher bei bescheidenem und freundlichen Neuzugern eine hübsche
Handschrift besitzt.
Hermann Schmidt Jun., Universitätsstraße.

Laufbursche gesucht.

Gesucht wird ein Laufbursche im Alter von 15 Jahren. Nur
solche, die gute Zeugnisse und Empfehlungen haben, werden be-
rücksichtigt und können sich Montag von 8 Uhr an melden im
Uebersetzungs-Bureau, Klosterstraße 15.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher im Paden bewandert
ist. Zu erfragen 12—1 Uhr bei **W. Wilfferodt,** Ritterstr. 46.

Gesucht wird eine geb. Französin zum Unterricht, 3 Köchinnen, 2 Jungemägde, 8 Mädchen für Küche und Haus.
L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Ein zuverlässiges nicht zu junges Mädchen, welches womöglich schon in einer Bäckerei war, wird pr. 1. Juli als Verkäuferin zu engagiren gesucht. Näheres Nicolaistraße Nr. 21 part.

Gesucht wird zum 1. August ein fleißiges, ordentliches Mädchen, das etwas nähen und plätten kann. Mit Buch Hainstraße, große Tuchhalle, Treppe C, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Mädchen, 18 bis 18 Jahre alt, Neumarkt 35, 4. Etage vorn heraus.

Gesucht wird ein braves Dienstmädchen mit guten Zeugnissen Weststraße 36, 3. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Kinder bei
S. Roth, Querstraße Nr. 3.

Gesucht wird den 1. Juli ein starkes Mädchen für Küche und Hausarbeit. Näh. Augustusplatz, Johannisstr.-Ecke am Obststand.

Gesucht wird sogleich ein junges reinliches Mädchen für häusliche Arbeit und größere Kinder Katharinenstraße 10, III.

Gesucht wird ein Mädchen zu häusl. Arbeit 1. Juli, muß im Nähen geübt sein, Schloßgasse 3, 2. Et. mit Buch zu melden.

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur solche, die gute Atteste längerer Dienstzeit und Liebe zu Kindern haben, mögen sich melden
Mitterstraße Nr. 47 im Schirmgeschäft.

Ein ordentliches Mädchen von 14—16 Jahren für häusliche Arbeit und Kinder sucht zum sofortigen Antritt
C. F. Virusch, Weststraße Nr. 60, 2. Etage.

Ein an Ordnung gewöhntes und in häuslicher Arbeit erfahrenes Dienstmädchen wird von einzelnen Leuten pr. 1. Juli gesucht
Reudnitzer Straße Nr. 1a parterre.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche erfahren ist und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird zum 1. Juli für ein Gasthaus nach auswärts gesucht. Näheres Dienstag den 23. Juni Vormittags von 8—10 Uhr im blauen Harnisch im Brühl.

Ein junger Kaufmann sucht für seine freien Stunden Beschäftigung durch Führung der Bücher und schriftlichen Arbeiten bei Gewerbetreibenden oder in sonstigen Geschäften.
Adressen bittet man unter F. H. 160 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kräftiger Mann, mit besten Zeugnissen versehen, von auswärts und unverheiratet, im Rechnen und Schreiben erfahren, welcher ca. 17 Jahre Markthelfer eines hiesigen Geschäfts ist, sucht sofort oder später eine gleiche oder ähnliche Stellung.
Adr. übernimmt gef. Herr Hermann Walther, Papierhandlung, Universitätsstraße 4.

Gesuch.

Ein junger militärfreier Markthelfer, gegenwärtig noch in Condition, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht zum 1. Juli anderweitiges Engagement.

Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre A. R. H. 26 gefälligst niederzulegen.

Ein militärfreier Mensch, welcher mehrere Jahre in gräflichem Haus als Kutscher war, sucht Stelle. Zu erfr. H. Gasse 2, 1 Tr. I.

Gesucht wird für einen Knaben rechtlicher Eltern eine Stelle als Buchbinder-Lehrling Eisenbahnstraße 17, 3. Etage.

Ein Bursche von 15 Jahren,

im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht bei einem Advocaten oder irgendwo zum 1. Juli Stelle.

Offerten bittet man Querstraße Nr. 1, III. niederzulegen.

Dienstboten

männliches und weibliches Personal, alle mit guten Zeugnissen, empfiehlt
L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Gesucht wird im feinen Ausbessern der Wäsche, Kleider ein paar Tage in Familien zu gehen. Adressen abzugeben
Hospitalstraße Nr. 6 bei Madam Seitel im Parterre.

Eine sehr geschickte Tüll- und Filet-Stopferin sucht noch einige Tage Beschäftigung in Familien kleine Windmühlengasse 6, 1 Tr.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches am 1. Juli ihre Stelle als Verkäuferin verläßt, sucht von da ab, gestützt auf gute Zeugnisse, anderweitiges Engagement durch A. W. Loff, Elsterstr. 29.

Eine zuverlässige Kindermuhme sucht zum 15. Juli eine Stelle. Zu erfragen bei der Herrschaft, Nürnberger Straße 3 part. links.

Für ein gut empfohlenes Mädchen von 17 Jahren wird ein Unterkommen, wo möglich auf dem Lande in einer Familie gesucht, wo dieselbe Gelegenheit hat, sich in allen Arbeiten der Hauswirtschaft auszubilden. Nach Befinden kann für die erste Zeit der betr. Familie ein geringes Kostgeld gewährt werden. Zu erfragen beim Vormund Brühl 58, 2. Etage.

Ein in der Küche erfahrenes Mädchen sucht den 1. Juli Dienst für Alles. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 1, im Hofe 2 Treppen.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht zum 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reudnitz, kurze Straße Nr. 21, 3 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stellung als Verkäuferin oder zur Führung der Wirthschaft bis zum 1. Juli. Näheres bei der Herrschaft
Johannisgasse Nr. 36, 1 Treppe.

Ein ordentlich arbeitsames Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Königplatz 11, 2 Treppen.

Ein gebildetes, im Rechnen, Schreiben, weiblichen und häuslichen Arbeiten geübtes junges Mädchen sucht zum 15. Juli Stellung als Verkäuferin oder Jungemagd. Gef. Adressen bittet man unter M. M. 100 in der Expedition ds. Bl. niederlegen.

Ein junges ordentl. Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen 5 im Schubgewölbe.

Ein junges Mädchen aus Eisenach sucht eine Stelle als Verkäuferin; sie hatte bis jetzt im elterlichen Hause den Verkauf in wollenen und Posamentierwaaren gel. Näheres Poststr. 6, 3. Et.

Ein junges Mädchen vom Lande, das das Schneidern erlernt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit, wo sie zugleich etwas mit nähen muß. Zu erfragen Nicolaistraße 44, 4. Etage.

Gesucht wird von einem nicht zu jungen, anständigen Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, bis zum 1. oder 15. Juli ein Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Gerberstraße Nr. 58, im Hofe 2 Treppen.

Ein reinliches, arbeitsames, in gesetzten Jahren stehendes und von der Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Theaterplatz Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen von auswärts, das im Nähen und Plätten bewandert ist, sucht eine Stelle.
Adressen abzugeben Petersstraße 1 in der Hausflur.

Ein anständiges Mädchen,

mit guten Zeugnissen versehen, nicht von hier, sucht Dienst als Jungemagd oder für Alles zum 1. oder 15. Juli
Gerberstraße Nr. 6, im Hofe rechts 2 Tr. links.

Eine gesch. Köchin, eine Jungemagd, welche ihr Fach versteht, 5 Jahre bei ihrer Herrschaft ist, suchen Stelle kleine Gasse 2, 1 Tr. links.

Ein junges, anständiges Mädchen sucht Stelle als Jungemagd, als welche sie noch dient, oder bei ein paar anständigen Leuten für Alles. Zu erfragen Köpflatz, Kurprinz, im Hofe 26 bei Frau Rebe.

Ein junges kräftiges Mädchen, welches im Kochen und allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht zum 1. Juli oder später Dienst. Nicolaistraße 51, 4. Etage.

Ein fein gebildetes Mädchen sucht einen Dienst für Küche und Haus den 1. Juli. Brühl 71, 3 Treppen.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches sich jeder Arbeit unterzieht, sucht Dienst. Näheres Hospitalstraße 12, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst bis 1. Juli für Küche und häusliche Arbeit. Man bittet die Adressen niederzulegen Petersstraße Nr. 3 im Hausstand.

Eine ordentliche Frau sucht Aufwartungen. Näheres gr. Windmühlenstr. Nr. 42 part. bei der Hausmannsfran.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufwartung für die Nachmittagsstunden, Peterssteinweg 50, 2 Treppen.

Eine gesunde Amme vom Lande, welche schon 8 Monate gestillt, sucht Dienst zum Ausstillen H. Fleischergasse 20, 2 1/2 Tr.

Zur allgemeinen Beachtung

für Grundstücksbesitzer der innern Stadt Leipzig.
Es wird ein passender Platz gesucht zu einem photographischen Atelier von einem selbstständigen und seit mehreren Jahren in einer großen Stadt in dem ersten Ruf stehenden Photographen, welcher gesonnen ist, sich in Leipzig niederzulassen. Geneigt Offerten bittet man unter B. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In lebhafter Lage der Vorstadt wird ein kleineres Gemölde mit Wohnung oder auch ein freundliches Parterrelögis, worin sich ein gut eingerichtetes Garn- und Bandgeschäft mit gutem Erfolg betreiben ließe, baldigst gesucht. Adressen bittet man unter A. A. bei Herrn Otto Wagenknecht, Centralhalle, niederzulegen.

Logis = Gesuch!

Zu miethen gesucht ein Logis mit Gärtchen im Preise von ca. 350 fl .
Adressen Brühl Nr. 59, 1. Etage.

Logis-
lich zahlend
in der Näh
unter H. C

Eine alt
Wohnung
Haus in
bei Hr. S

Eine
bis 1. Ju

Bon ein
Schlafgem
stadt zu n
legen unt

Ein anst
abzugeben

den Mess

Im H
engerichte
Treppe,
mit Erter
sich eigne
Näheres

Köfstr
liche Far
Zubehör,
Köfstraf

Ein
Parten
ster W
compt

der M
mietbe

ist ein
angeneh

ist zu
leben
Benu
Da

Zu
1. Et
Zu
Garten

Für
Straß
Parter
Nr. 1
Nr. 2

Di
ist zu
frag

Ein
Juli
Rä

Ein
und
eine
eine
Etage
an d

3
und
Lau

3
die
3 R
R

Logis-Gesuch. Gesucht wird ein Logis von jungen pünctlich zahlenden Leuten zum 1. October in der innern Stadt oder in der Nähe der 3 gelegenen Bahnhöfe. Preis 60—80 fl . Adr. unter H. C. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine ältere pünctlich zahlende Dame sucht pr. 1. October eine Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Zubehör in einem anständ. Hause in der Nähe der Stadt nicht über 2 Treppen. Bezügl. Adr. bei Hrn. J. S. Märklin, Markt Nr. 16 abzugeben.

Eine unmeublirte heizbare Stube wird in der Petersvorstadt bis 1. Juli zu miethen gesucht. Adr. niederzulegen Windmühlenstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Von einer soliden Dame wird eine fein meublirte Stube nebst Schlafgemach und separatem Eingang sofort in der Dresdner Vorstadt zu miethen gesucht. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen unter A. B. H. 10. in der Expedition d. Blattes.

Ein anständiges Mädchen sucht eine unmeublirte Stube. Adressen abzugeben Thomaskirchhof Nr. 12, 4 Treppen.

Ein im Schuhmachergäßchen nächst der Reichsstraße gelegener neu hergerichteter großer Hausstand ist außer den Messen zu vermieten durch
Theodor Schwennicke.

Im Hause Markt Nr. 17/2 (Königshaus) sind noch einige neu eingerichtete Hofgewölbe, eine große Localität im Hofe links eine Treppe, sowie die größere Hälfte der 2. Etage nach der Straße mit Erker, letztere besonders für Band- oder Blumenhandlungen sich eignend, sofort zu vermieten. Näheres vorher beim Hausmann daselbst.

Koßstraße 7 ist ein Parterre als Geschäftslocal, sowie 2 freundliche Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, zu vermieten und sofort oder zu Michaelis zu beziehen. Koßstraße 6, 4. Etage rechts zu erfragen.

Ein großes, höchst comfortables Restaurations-Parterre-Local mit Wohnung 1. Etage, in frequenter Meslage hat sofort zu verpachten das Localcomptoir Sainstraße 21 parterre.

In der schönsten Lage
der Ritterstraße ist eine erste Etage billig zu vermieten. Näheres Sainstraße Nr. 30 bei
Advocat Ferdinand Brunner.

Zu vermieten

ist ein größeres Familienlogis in 1. Etage, nach zwei Seiten mit angenehmer Aussicht. Näheres Lindenstraße Nr. 1 parterre.

Grenzstraße Nr. 4

ist zum 1. October die gut gehaltene 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern u. s. w., sowie Benutzung des Gartens, zu vermieten. Daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Michaelis Dresdner Straße 35 die 1. Etage mit Garten zu 200 fl , nach Befinden auch viel billiger.

Zu vermieten ist zum 1. Juli die 1. Etage mit schönem Garten, 130 fl , nach Befinden auch viel billiger, Waldstraße Nr. 44.

Für Johannis zu vermieten sind Wohnungen Zeiser Straße Nr. 24 c, 2. Etage, für 90 fl p. a., Carolinenstraße Nr. 11 Parterre mit Garten und Wasserleitung, 110 fl , Carolinenstraße Nr. 11 1. Etage mit Wasserleitung, 130 fl , Zeiser Straße Nr. 24 b 1. Etage, für 100 fl , von Michaelis 1868 ab durch Adv. Dr. Tannert, Klostergasse Nr. 7.

Die Hälfte der 2. Etage an der alten Burg Nr. 9 ist zu vermieten und sogleich zu beziehen. Zu erfragen beim Hausmann oder
Nicolaistraße Nr. 36, 1. Etage.

Eine 2. Etage von 4 Stuben, 3 Kammern ist zum ersten Juli oder später in der Grenzstraße (Reudnitz) zu vermieten. Näheres lange Straße 13 parterre rechts.

Eine 2. Etage 190 fl und do. 250 fl , eine 3. Etage 120 fl und eine 3. Etage 190 fl , beste Meslage, nahe den Bahnhöfen, eine 2. Etage 130 fl und eine 1. Etage 150 fl Reichels Garten, eine reizende 3. Etage 150 fl am Rosenthal, eine prachtvolle erste Etage mit Garten 260 fl und eine 1. Etage mit Garten 400 fl an der katholischen Kirche hat Johannis beziehbar zu vermieten das Localcomptoir Sainstraße 21 parterre.

Zu vermieten ist eine 2. Etage, 5 Stuben mit Zubehör und Garten für den jährlichen Preis von 210 fl und das Nähere Lauchaer Straße Nr. 25, 1 Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermieten und sogleich oder Michaelis zu beziehen sind die schön eingerichtete 2. und 3. Etage vornheraus Petersstraße, 3 Rosen.

Näheres im Meubles-Magazin von Herrmann Krieger.

Zu vermieten.

Die 3. Etage Grimma'sche Straße Nr. 3, 3 Stuben, 1 Kammer und Küche ist sofort zu beziehen. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 8, im Gewölbe, bei
Wilh. Diez.

Kirchstraße Nr. 1

ist die Hälfte der 3. und 4. Etage zu vermieten, erstere sofort, letztere vom 1. October ab. Näheres Kirchstraße Nr. 2 parterre.

64 Familien-Logis, Gewölbe, Niederlagen, Werkstellen empfiehlt **L. Friedrich, Ritterstr. 2.**

Freundliche Familienwohnungen mit Gas, Wasserleitung und Garten im Preise von 90 fl sind zu vermieten bei
L. Berke, Mahlmannstraße Nr. 4 i.

Ein kleines Logis für 30 fl ist noch pr. 1. Juli zu vermieten Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 18 b.

Zwei freundliche Familienwohnungen von 2 und 4 großen Stuben nebst Zubehör und Wasserleitung sind vom 1. October an zu vermieten Dobe Straße Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten ist für 1. Juli in dem am Petersteinwege Nr. 13 gelegenen Hause ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Kellerabtheilung und Bodenraum, Preis 75 fl . Zu erfragen beim Hausmann.

Zu vermieten ist an stille Leute ein freundliches Familien-Logis von 3 Stuben und Zubehör für 85 fl , den 1. Juli zu beziehen. Näheres Nicolaistraße Nr. 42, im Gewölbe, bei dem Besitzer.

Ein Familienlogis, und eins für 2 Leute passend, ist zu Johannis zu vermieten Pilsomstraße Nr. 6 im Laden.

Ein kleines Familienlogis in der Westvorstadt zu 40—46 fl wird von jungen Leuten ohne Kinder zu miethen gesucht. Adressen bittet man abzugeben Colonnadenstraße 5 im Gewölbe.

2 Sommer-Kur-Logis

in der Sächs. Schweiz, herrlich gelegen, bei Bedarf auch gute Bäder, Milch und Wollken-Kur bietend, sind billig zu vermieten. Specielle Nachweisung ertheilt gefälligst Herr **B. Schindler, Leipzig, Gerberstraße Nr. 64 im Comptoir.**

Zu vermieten ist sofort oder 1. Juli ein meßfreies meubl. Zimmer nebst Alkoven, vornheraus gelegen mit Saal- u. Haus-schlüssel. Näheres Grimma'sche 7, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an 1 oder 2 Herren Petersstraße Nr. 43, 3 Tr. bei Schulze.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen mit separatem Eingang an ein solides Mädchen Schloßgasse Nr. 1, 4 Treppen.

Zu vermieten 1 meubl. Zimmer mit Bett, Haus- u. Saalschlüssel, sogl. oder 1. Juli Münzg. 19, 3. Et.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer Katharinenstraße Nr. 14, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. meublirte Stube mit Saal- und Hauschlüssel für einen Herrn Eisenbahnstraße Nr. 17, 3. Et.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an 2 Herren als Schlafstelle, Aussicht auf die Promenade. Hall. Straße 8, 4. Et.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine gut meubl. Wohn- und Schlafstube Thomaskirchhof Nr. 11, 3. Etage.

Zu vermieten eine freundl. gut meubl. Erkerstube nebst Schlafst., sep. Eing., Saal- u. Hauschl. Thomaskirchhof 9, 2. Et.

Zu vermieten ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlaf-cabinet als Garçonlogis für Herren oder solide Damen Naundörfschen Nr. 5, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafstube vorn heraus
Koßplatz Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten eine neutapezierte Stube, 2 Kammern für ein paar junge Leute ohne Kinder Naundörfschen Nr. 5, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, leer oder unmeublirt, blaue Mäze 13, 2 Tr. links.

Ein schönes Garçon-Logis ist zu vermieten Weststraße Nr. 14, 4. Etage links.

Billig zu vermieten und auf Wunsch sof. zu beziehen sind hübsch meubl. Zimmer Neutkirchhof 12 u. 13, Tr. B, 2. Etage.

Sofort zu vermieten sind 2 gut meubl. Zimmer, zusammen oder getheilt, vornh., meßfrei, separ. Neutkirchhof Nr. 5, 3 Tr.

Eine freundliche, große, meublirte Stube ist an einen anständ. Herrn zu vermieten Elisenstraße 19 parterre links.

Eine freundl. meubl. Stube mit Hauschl. ist sofort oder später zu vermieten Marienstraße Nr. 12, 3 Tr. rechts.

In einem größeren Hause in der Weststraße ist vom 1. Juli an oder auch später, ein meublirtes Garçon-Logis mit separatem Eingang und nöthigen Schlüsseln (2fenstrige Stube und 1fenstrige Kammer in 2. Etage, mit freier Aussicht nach den Wiesen) zu vermieten. Für Ruhe liebende ältere Herren würde die Wohnung besonders passend sein, da Vermieter kinderlos und Aufwartung prompt.

Reflectanten unter L. C. No. 90. Expedition d. Blattes.

Ein auch zwei fein meublirte Zimmer in 1. Etage mit freier Aussicht sind sofort oder zum 1. Juli zu vermieten
Sternwartenstraße 13, 1. Etage.

An der Promenade ist eine freundl. meubl. Stube und Kammer mit Hausschlüssel sofort beziehbar. Näheres Bühengewölbe 11.

Rosenstraße 18, 3 Treppen ist pr. 1. Juli ein Garçon-Logis, Wohn- und Schlafzimmer, gut meublirt, zu vermieten.

Ein meublirtes Stübchen ist an ein anständiges Mädchen zu vermieten Neumarkt Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Kammer an eine ordentliche Person Moritzstraße Nr. 2, Hinterhaus, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche separate heizbare Stube als Schlafstelle für Herren Ritterstraße Nr. 34, 4. Etage.

Zu vermieten zwei freundliche Schlafstellen in einer Stube und Schlafstube Neumarkt 13, 3 Treppen bei Schmidt.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafstelle in einer Stube für Herren mit Saal- u. Hausschl. Gerberstr. 49 im H. 2 Tr. querd.

Eine kleine freundliche Stube als Schlafstelle sofort zu vermieten Blumengasse 3 b, 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Karlsstraße Nr. 9, im Hofe 2. Treppe 2. Etage.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel
Burgstraße 25 im Hofe 2 Treppen.

Offen sind in einer schönen Stube 2 Schlafstellen
Peterssteinweg Nr. 13, Seitengeb. 2 Tr. rechts bei Albrecht.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für Herren Alexanderstraße Nr. 19, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Gerberstraße Nr. 17, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für eine solide Person
Blumengasse Nr. 9, im Hofe 2 Treppen rechts.

Offen sind mehrere Schlafstellen an solide Herren große Fleischerstraße Nr. 24/25, 2 Treppen, Treppe links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren (mit Hausschlüssel) Eiserstraße Nr. 46, 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen links, Aussicht Johannisthal.

Offen sind 2 gute freundl. Schlafstellen an 1 paar sol. Herren große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links, 1 Treppe links.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen, separater Eingang, Hospitalstraße 43 bei Schindler.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Johannisg. 6—8.

Sommertheater in Plagwitz.

Heute zur Feier des längsten Tages

Italiensische Nacht,

bestehend aus Garten-Concert, Theater, allgemeiner Polonaise durch dem illumirten Garten, vorzüglich brillantem Feuerwerk und humoristischer Unterhaltung der Herren Theudelinde, Lude, Heinz u., Mitglieder der als höchst witzig bekannten Leipziger Gesellschaft. Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Sommertheater in Gohlis (Waldschlösschen).

Heute „Das Salz der Ehe.“ Hierauf: „Die Zillerthaler im Riesengebirge.“ Zum Schluß: Flora's Blumengarten.

Zum Schützenfest in Borna

Großes Concert und Ball heute den 22. Juni im Schießhaus,

wozu ergebenst einladen C. Grün, Stadtmusikd. H. Liebe, Schießhauswirth.
NB. Auch wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß hier der letzte Zug nach Leipzig $\frac{3}{4}$ 10 Uhr abgeht. D. D.

Vorläufige Anzeige.

Das Sommervergnügen der Instrumentenmacher findet Sonntag den 12. Juli a. e. in den Räumen zum Forsthaus Kubthurm statt. D. C.

Sanssouci in Neuschönefeld.

Heute großes Frei-Concert im schönen schattigen Garten. Anfang $\frac{1}{8}$ Uhr. Dabei empfiehlt div. warme und kalte Speisen so wie Spectaculen und ladet freundlichst ein Joh.

Astraea. Club mit Tanz heute den 22. d. Abds. $\frac{1}{8}$ Uhr im Schützenhause. D. D.

Tivoli-Garten.

Heute Montag

Grosses Extra-Concert
vom Musikchor des Schützenregiments.

Anfang 7 Uhr. Entrée $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Gute Quelle,

Brühl 22.

Auftreten der Regercapelle
Christy's Minstrels
aus New-York.

Anfang 8 Uhr. Entrée $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Die im Umlauf befindlichen Billets grüner Farbe verlieren mit Ende dieser Woche Gültigkeit. A. Grün.



Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. Accord 5 Ngr.

Nächste Mittwoch Abschiedsball. Herrmann.

GOSENTHAL.
Heute Concert und Ballmusik
vom Musikchor C. Schlegel.

Gosenthal.

Heute Montag

grosses Concert und Ballmusik,

dabei empfehlen Gänsebraten mit Gurkensalat, sowie andere warme und kalte Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Gose und Lagerbier. Es laden ergebenst ein Bartmann & Krahl.

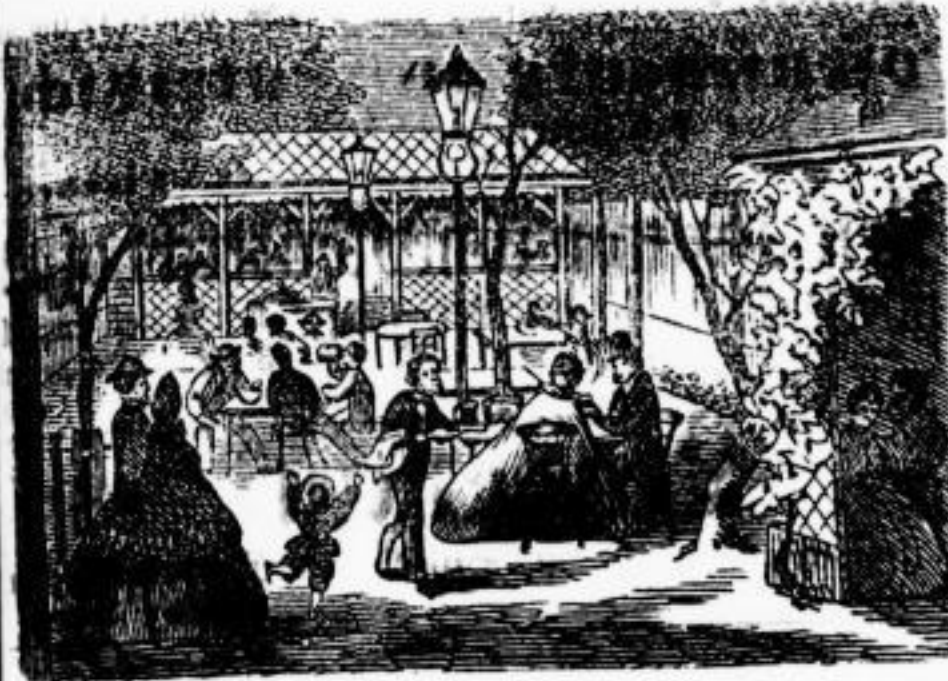
Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 174.]

22. Juni 1868.



Restauration, Kaffeegarten und
Kegelbahn zur Wartburg,
Schrötergäßchen Nr. 2.

Heute Garten-Concert
u. humorist. Gesangsvorträge der Gesellschaft J. Koch.

Programm neu und zeitgemäß.

Anfang 8 Uhr.

Entrée 2½ Ngr.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Zu dem heute stattfindenden Concert empfehle ich **Allerlei mit Cotelettes oder Zunge à Port. 5 N.**, eine reichhaltige Speisefarte, sowie Vereinslager- und echt Herbst Bitterbier auf Eis.

Um zahlreichen Besuch bittet

Ed. Born, Stadtkoch.

Vetters Garten,

Peterssteinweg Nr. 56.

Heute Abend **großes Concert**, unter Leitung des Herrn Director Büchner, nebst Brillant-Feuerwerk, bestehend aus 1 Umläufer, 1 Quadrat-Sonne mit 4 Verwandlungen, 1 großen horizontal laufenden Cascade, 1 Scheibenrad, 1 Pyramide in bengalischem Farbenfeuer, 1 stehenden Fächer, 1 rotirenden Brillant-Rosette, 1 Decorationsstab in Brillantfeuer und hunder Lichtergarnitur, 1 stehenden Doppel-Cascade mit rotirender Brillant-Rosette; zum Beschluß: bengalische Beleuchtung. Anfang 1/8 Uhr. Entrée 2½ N.

Hochachtungsvoll **Ernst Vettors.**

Mein Bestreben ist dahin gerichtet, meinen hochgeehrten Gästen einen in jeder Beziehung genussreichen Abend zu verschaffen. Zu dem heutigen Concert empfehle ich eine Auswahl kalter und warmer Speisen, darunter **Allerlei**, ff. Maitrant, vorzügliches Vereinsbier, echt Kösenener Weißbier.

Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute Montag **Allerlei mit Cotelettes und Rindsleude.**

Restauration zum Mariengarten,

Carlstraße Nr. 7 e.

Heute Abend **Allerlei mit Cotelettes oder Zunge**, sowie Auswahl von andern warmen u. kalten Speisen. **Bayerisch Bier** aus der Brauerei von Herrn Mailänder in Fürth à Glas 2 N., **Vereinsbier** à Glas 1 N 3 S. Zugleich bemerke ich noch, daß ich heute für **Abendunterhaltung** bestens gesorgt habe, und bittet um zahlreichen Besuch ergebenst **Fritz Timpe.**

Allerlei mit Cotelettes à Port. 5 N., 1/2 3 N empfiehlt für heute Abend, sowie täglich **frische Sülze** u. ladet höflichst ein **E. Mitschke**, große Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute Abend **Allerlei**, Bayerisch und leicht Bayerisch von **Heinrich Henninger** in Nürnberg empfiehlt als vorzüglich **Gustav Steinbach**, Windmühlenstr. 31.

Stockfisch mit Schoten

zu heute Abend empfiehlt **Robert Goetze** (sonst Aug. Löwe), Nicolaisstraße 51, vis à vis der Kirche.

Restauration der Lützschenauer Bayer. Bier-Brauerei

Ecke der Schützen- und Bahnhofstraße

empfehlen für heute Abend **Stockfisch mit Schoten**, sowie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisefarte. Das Lützschenauer Bayer. Lagerbier von bekannter Güte. **Der Restaurateur.**

Ente mit Krautflößen

empfehlen heute

F. Trietschler, Petersstraße.

Kösenener Weissbierhalle, Roßstraße Nr. 13.

empfehlen guten **Mittagstisch**, vorzügliches Kösenener Weißbier und Lagerbier ff. **Heute Abend Allerlei.** **Ferdinand Koch.**

Heute gesellschaftliches **Schwein-Auskegeln** empfiehlt für Abends der **Wiener Saal.**

Heute Schlachtfest, dabei empfiehlt **Bratwurst mit Gurkensalat**, frische Wurst so wie andere Speisen, Lagerbier auf Eis und ladet ergebenst ein **W. Naundorf** im Wiener Saal.

Wiener Saal.

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

Leipziger Salon.Heute Montag Concert- und Ballmusik. Anfang 7 Uhr.
Bier ff. F. A. Seyne.**Brandbäckerei.**

Heute Montag Kirschkuchen mit saurer Sahne, Stachelbeer-, Dresdner Sieb-, sowie div. Kaffeeuchen. Von 5 Uhr an Speckuchen. Eduard Hentschel.

Staudens Ruhe in Neudnitz.

Heute Allerlei. Biere ff.

H. Bernhardt.

Drei Mohren.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Zunge oder Lende, feines Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge. Wozu ergebenst einladet W. Hahn.

Grüne Schenke.

Heute Allerlei u. Bernesgrüner sowie Zerbster und Lagerbier vorzüglich. E. Zetzsche.

Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Lende, gespielt oder Wiener Schnitzel mit Blumenkohl, Cotelettes mit Schoten u. freundlichst ein. Die Gose ist ausgezeichnet, desgleichen echt Bayerisch und Lagerbier. L. Meinhardt.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

(Gose und Lagerbier ff.)

Gustav Klöppel.

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.**F. W. Harzendorfs Restauration und Garten.**Heute großes Schlachtfest, früh Wellfleisch, nebst feinem Bayerisch Bier à 2 π und Märzenbier à 15 π von S. Henninger in Nürnberg. Neudnitz, Grenzstraße. F. W. Harzendorf.**Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet A. Plenkner im königl. Oberpostamtsgebäude.****Gasthof zum Thonberg.**

Heute Schweinsknochen mit neuen Kartoffelkloßen, vorzügliches Lager- und Braumbier auf Eis, es ladet ergebenst ein C. Deutschbein.

Heute früh Speckuchen bei Carl Weinert, Petersstraße Nr. 14.

Bayerisch und Lagerbier sehr schön. Localitäten sehr kühl und angenehm. D. O.

Verloren wurde bei Handels Bad ein Portemonnaie mit 1 π 21 π . Gegen Dank und Belohnung abzugeben Lindenstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Verloren wurde auf dem Wege vom Floßplatz bis Königsplatz eine Brille. Gegen Belohnung abzugeben bei Adolph Sauer, Drechslermeister, Hohmanns Hof.

Verloren wurde Sonnabend eine silberne Vornette an schwarzer Schnur. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Dresdner Chausseestraße Nr. 4, 1. Etage.

Verloren wurde gestern Abend in der 6. Stunde von der Gerberstraße bis Nicolaisstraße eine kleine Corallenkette mit rothem Kreuz und goldnem Schloß. Gegen gute Belohnung abzugeben bei D. S. Wagner & Sohn, Nicolaisstraße 48, 2 Treppen.

Ein braunes Kinderhütchen ist verloren gegangen. Man tutet dasselbe abzugeben Nicolaisstraße 21 parterre.

Liegen gelassen oder verloren wurde Sonnabend vom Neumarkt bis durch's Thomasgäßchen ein Stück Batist und ein vorgezeichnetes Muster. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Colonnadenstraße 25 bei Carl Müller.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend Allerlei, morgen Schlachtfest.

Restauration von F. Barthel, Burgstraße 24, empfiehlt heute Abend Stockfisch mit Schoten, gutem Mittagstisch. Bier auf Eis ff.

„Hofer Bierstube“

große Fleischergasse 24.

„Hofer Bier“

nach wie vor unübertrefflich. Mittagstisch-Abonnement ladet Teilnehmer ergebenst ein Möblus.

Spelsehalle, Katharinenstraße 20, empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 2 1/2 π , von 1/2 12 Uhr an.**Gosenschenke zu Gutritsch.**

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

H. Fischer.

42 Restauration zum Neufirchhof 42.Heute Bötelschweinskeule mit Hefenkloßen und dabei empfehle ich alle Tage einen kräftigen Mittagstisch à 3 π , Braun- und Lagerbier ff.**Lindenau.**

Heute von Abend 7 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen, wozu freundlichst einladet Ernst Dorn.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckuchen

bei

August Berger, Poststraße Nr. 8.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckuchen beim Bäckermeister Mäusezahl, Grimm. Steinweg 60.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

(Gose und Lagerbier ff.)

Gustav Klöppel.

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.**F. W. Harzendorfs Restauration und Garten.**Heute großes Schlachtfest, früh Wellfleisch, nebst feinem Bayerisch Bier à 2 π und Märzenbier à 15 π von S. Henninger in Nürnberg. Neudnitz, Grenzstraße. F. W. Harzendorf.**Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet A. Plenkner im königl. Oberpostamtsgebäude.****Gasthof zum Thonberg.**

Heute Schweinsknochen mit neuen Kartoffelkloßen, vorzügliches Lager- und Braumbier auf Eis, es ladet ergebenst ein C. Deutschbein.

Heute früh Speckuchen bei Carl Weinert, Petersstraße Nr. 14.

Bayerisch und Lagerbier sehr schön. Localitäten sehr kühl und angenehm. D. O.

Verloren wurde bei Handels Bad ein Portemonnaie mit 1 π 21 π . Gegen Dank und Belohnung abzugeben Lindenstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Verloren wurde auf dem Wege vom Floßplatz bis Königsplatz eine Brille. Gegen Belohnung abzugeben bei Adolph Sauer, Drechslermeister, Hohmanns Hof.

Verloren wurde Sonnabend eine silberne Vornette an schwarzer Schnur. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Dresdner Chausseestraße Nr. 4, 1. Etage.

Verloren wurde gestern Abend in der 6. Stunde von der Gerberstraße bis Nicolaisstraße eine kleine Corallenkette mit rothem Kreuz und goldnem Schloß. Gegen gute Belohnung abzugeben bei D. S. Wagner & Sohn, Nicolaisstraße 48, 2 Treppen.

Ein braunes Kinderhütchen ist verloren gegangen. Man tutet dasselbe abzugeben Nicolaisstraße 21 parterre.

Liegen gelassen oder verloren wurde Sonnabend vom Neumarkt bis durch's Thomasgäßchen ein Stück Batist und ein vorgezeichnetes Muster. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Colonnadenstraße 25 bei Carl Müller.

Eine Reitgerte wurde verloren in der Nähe des Fleischerplatzes. Gegen Belohn. abz. in Herrn Dieters Reitbahn, N. Windmühlstr.

Ein geschorener grauer Affenpinscher, mit Maulkorb, Halsband und Steuerzeichen Nr. 1525 versehen, hat sich gestern früh verlaufen. Wer den Hund Bosenstraße Nr. 21, 2 Treppen zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Ein blaßgelber Canarienvogel ist entflohen. Um gef. Rückgabe gegen Belohnung wird gebeten Weststraße 14, 4. Etage.

Geehrter Herr D. Meybuth!

Senden Sie mir umgehend gegen Nachnahme 10 Büchchen Ihres Universal-Balsams. Seitdem ich die außerordentliche Wohlthat und Heilkräftigkeit desselben bei vielen äußeren Wunden erprobt habe, halte ich es für nothwendig, stets einen kleinen Vorrath davon im Hause zu haben.

Heidelberg, den 14. August 1867.

Achtungsvoll

Franz Heilmann.

Der Universal-Balsam ist stets vorrätzig à Büchchen 6 π in der Apotheke zu Connewitz und bei Otto Voigt, Auerbachs Hof 9, Leipzig.**Leipziger Vorschußverein.**

Nachdem die in der außerordentlichen Generalversammlung des Vorschußvereins vom 14. d. Mts. zur Prüfung des vorgelegten Statutenentwurfs ernannte Commission sich constituirt hat, fordert sie die geehrten Vereinsmitglieder auf, Anträge bezüglich des Statutenentwurfs innerhalb 14 Tagen, von heute an gerechnet, bei dem unterzeichneten Vorsitzenden der Commission anzubringen. Leipzig, 22. Juni 1868.

Die Prüfungs-Commission des Vorschußvereins.

Carl Cramer, als Vorsitzender.

(Wohnung: lange Straße 22.)

Sausfrau
I. Annonce
und Galan
D
sowie den
Anträge n
nach ferne
nochmals
schaften b
L. Fri

Im La
curs der
fender fra
nannte Fi
Gläubiger
andere Ro
und ferne
geben hab

Unf
gratul
hoch,
schloß
Da m

Da
wir zur
abgegeben
kommen.

werden
schuffes

freundli

Se

E

Thon
gech
zu er

He
„ZUM
Verkr

Se
Mu
1/2 7
jenige
durch

Appl
Ansch
Ansch
Allger
Brun
v. B
Bra
Bach
v. B

Hausfrauen u. Gewerbetreibende werden hiermit auf die heute, 1. Annonce im Hauptblatte, im alten Amtshof stattfindende Kurz- und Galanteriewaaren-Auction aufmerksam gemacht.

Den geehrten Herren Hausbesitzern u. Administratoren sowie den geehrten Herrschaften sage ich für die vielfachen Anträge meinen besten Dank und bitte mir dieses Vertrauen auch fernerhin schenken zu wollen. Namentlich mache hiermit nochmals bekannt, dass die Herren Hausbesitzer sowie die Herrschaften bei Dienstboten-Nachweisung kostenfrei sind.
L. Friedrich, Inhaber des Central-Bureaus, Ritterstr. 2.

Anfrage.

Im Tageblatt Nr. 171 liest man wiederholt von dem **Concurs** der Firma **Margulics & Berkowiz** in **Jassy**. Ein- gender fragt nun an, wodurch es gerechtfertigt erscheint, daß ge- nannte Firma nach Anzeige ihres Bankerotts noch ihre Gläubiger in Jassy, sowie einige hiesige befriedigt hat, während andere Kaufleute mit ihren Forderungen gar nicht beachtet werden und ferner, daß die Inhaber das Geschäft an ihre Eltern über- geben haben?

Unserm Freund, Nachbar und Gevatter **Julius R.**..... gratuliren zu seinem 56. Geburtstage mit 3mal donnerndem Hoch, daß **Caroline** auf dem Billard Polka tanzt im Berg- schloßchen zu Neuschönefeld.
 Da muß ich erst meine Frau fragen wegen in Fürsten. — Die Sache liegt tiefer, ran mit's Been.

Den Actionairen der **Leibau-Bittauer Eisenbahn** wird gerathen, die am 24. d. M. stattfindende **General-Versammlung** zu besuchen, um die von der Staatsbahn berechnete Ausgabe von 163,000 Thlr. gegenüber der Einnahme von 195,000 Thlr. in dem erschienenen Geschäftsbericht, welcher **mangelhaft** in der Aufstellung ist, für ungünstig zu erklären.

Etappe.

Heute **Generalversammlung** im Schützenhause. **Allseitiges** Erscheinen ist erforderlich.

„Amitié.“

Heute Abend 8 Uhr **Generalversammlung** in der **Glocke**.
Der Vorstand.

L. L. Heute im **Bereinslocal.**

B. I. Heute **Italienischer Garten**. **Besprechung** der **Landpartie.**

Loreley.

Heute Abend **Spaziergang** nach **Gohlis**. **Versammlung** 7/8 Uhr bei **Bonorand.**

D. G. Gaschwitz. **Absahrt** 6 1/2 Uhr, eventuell **Bayeri-** scher **Bahnhof.**

Welpen. 22. 10. 84. auf 5 1/2 Pf. 16. 10. 84.

Leipziger Consum-Verein.

Da noch nicht alle Mitglieder ihre **Quittungsmarken** nebst **Mitgliederbuch** abgeliefert haben, so bestimmen wir hierdurch, daß wir zur **Empfangnahme** derselben in den Tagen vom **22.—26. Juni** **Abends 7—8 Uhr** bereit sind. Die bis dahin nicht abgegebenen **Marken** verlieren ihre **Gültigkeit**. Bis zu dem gleichen **Termine** werden für das laufende Jahr noch **Beiträge** ange-
Der Verwaltungsrath.

Die geehrten Mitglieder der Leipziger Schützen-Gesellschaft werden hierdurch zu einer **Besprechung** behufs **Aufstellung** einer **Candidaten-Liste**, die **Ergänzungswahl** des **Vorstandes** und **Aus-** schusses betreffend, für

heute den **22. d. M.** **Abends 7/8 Uhr**
im Saale der Stadt Berlin erste Etage

die Oppositions-Partei.

freundlichst **eingeladen** und **bittet** um recht **zahlreiche** **Betheiligung**

Kaufmännischer Verein.

Heute **Abend** **gesellige** **Zusammenkunft** im **Bereinslocale.**

Der Vorstand.

Hilaritas.

Heute **Gesellschafts-Abend** mit **Theater** und **Tanz**. **Gäste** sind **willkommen.**

Der Vorstand.

Leipziger Künstlerverein.

Spaziergang nach **Wahren**. **Sammelpfad** 6 1/4 Uhr am **Frankfurter Thorhause.**

Sing-Akademie.

Heute **Abend 7 Uhr** **vorletzte** **Chorprobe** zu dem am **Montag den 29. d.** **Abends** in der **Thomaskirche** zum **Vortheil** des **Mendelssohns-Denkmales** stattfindenden **Concert.** — **Unsere** **geehrten Mitglieder** und **Gäste** sind **freundlichst** und **dringend** **gebeten** **möglichst** **pünctlich** zu **erscheinen.**
Der Vorstand.

Sächsischer Seidenbau-Verein.

Heute **Abend 8 Uhr** **Versammlung** in der **Restaur.** „zum **Johannisthale**“ (**Hospitalstr.**). **Vorlesung** über **Verkrüppelung** der zur **Nachzucht** bestimmten **Schmetterlinge.** **D. V.**

Riedelscher Verein.

Heute **7 Uhr** **allgemeine** **Chorprobe** zum **Altenburger Musikfest.** Die **Damen** und **Knaben** werden **gebeten**, **7/8 Uhr** sich **einzufinden.** **Pünctliches** **Erscheinen** aller **Der-** **jenigen**, welche ihre **Betheiligung** im **Chor** **zugesagt** haben, ist **durchaus** **nothwendig.**

Städtische Speiseanstalt. **Morgen** **Dienstag:** **Kudeln** mit **Kalbtfleisch**, von **11—1 Uhr.** — **Der Vorstand.** **Meyer.**

Heute **früh** wurde seine **geliebte** **Frau** **Elise** geb. **Frieße** in **Leipzig** von einem **kräftigen** **Knaben** **glücklich** **entbunden**, was hoch- erfreut **anzeigt**
Glauchau, am **20. Juni 1868.**
Postsecretair **F. Hartung.**

Heute **Vormittag** **10 1/4 Uhr** wurden wir durch die **Geburt** eines **munteren** **Mädchen** hoch **erfreut.**
Leipzig, den **21. Juni 1868.**
Hugo Clausner nebst **Frau.**

Heute **Morgen** **1/9 Uhr** starb nach **langen** **schweren** **Leiden** mein **lieber** **Gatte** **Karl Ernst Neubäuser**, **Lacirer**, nach einem **harten** **Todeskampfe.** Dies **allen** **Freunden** und **Bekanntem** zur **Nachricht.**
Leipzig, den **21. Juni 1868.**
Beww. Therese Neubäuser.

Unangemeldete Fremde.

- Appleton, Dr. a. Boston, Hotel z. Palmbaum.
- Anschel, Fabr. a. Barmen, St. Hambura.
- Anschütz, Rfm. a. Dresden S. z. Dresden Bahnh.
- Algerer Dr., Pastor i. Rodesthumb, Brüsseler S.
- Brunn, Rfm. a. Zwickau, grüner Baum.
- v. Böhr, Leutnant a. Bremen, S. de Brusse.
- Stranck, Rfm. a. V. Antenburg, St. Gotha.
- Schmann, Adv. a. Zwickau, und
- v. Bose, Oberleutn. a. Weissensee, Münchner S.

- Busse, Gutsbes. a. Kuroskowo,
- Blente a. Magdeburg, und
- Beck a. Zwickau, Rtte., St. Nürnberg.
- Busse, Rent. a. Köln a. Rh., Hotel de Russe.
- Becker, Dr. med., Arzt a. Philadelphia, und
- v. Bilow, Gutsbes. a. Söljow, Hotel zum Berliner Bahnhof.
- Bucholz, Rfm. a. Frankfurt a. M., Brüsseler Hof.
- Bauer, Frau a. Potsdam, Lebe's Hotel.

- Bardross, Rfm. a. Dresden, S. z. Palmbaum.
- v. Berberg, Part. a. Dresden, St. Hamburg.
- Barnbernt, Def. a. Wurkersleben, und
- Brandt, Fabr. a. Kassel, Hotel zum Magde- burger Bahnhof.
- Buchheim n. Frau, Privatm. a. Leisnig, g. Sieb.
- Brüning, Rfm. a. Greisd, und
- v. Breunner, Graf n. Dienern a. Wien, Hotel de Baviere.

Cohen, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
Dittelmach, Director a. Weissen, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Döhler, Agent a. Schkeuditz, Brüsseler Hof.
Dunkert, Privatm. a. Berlin, Wolf's H. garni.
Dolz, Kfm. a. Hamburg, H. de Baviere.
Erlenz a. Kempen, und
Ebler a. Potsdam, Frauen, Rent., Lebe's Hotel.
Erbe, Mechanikus a. Kreuzot, weißer Schwan.
Ernst, Kfm. a. Meerane, H. z. Magdeb. Bahnh.
Ebert n. Fam., Gutsbes. a. Zwickau, H. de Prusse.
Flügge, Frau Ober-Postdirector a. Rostock, Stadt
 Nürnberg.
Fritsch, Kfm. a. Frankfurt a/M., H. de Russie.
v. Felsenegg n. Frau, Rittergutsbes. a. Wien,
 Lebe's Hotel.
Frisch, Frau a. Altenburg, w. Schwan.
Friedländer, Kfm. a. Berlin, H. de Baviere.
Geurke, Candidat a. Dresden, und
Guleke, Prediger a. Riga, Lebe's Hotel.
Gläser a. Kengensfeld, und
Grübler a. Rheydt, Kfste., H. z. Palmbaum.
Grave n. Fam. u. Jungfer, Senator a. Bremen,
 Hotel de Prusse.
Gabin, Kfste., Privat. a. Dresden, H. St. Dresden.
Gleich, Organist a. Erfurt, und
Gerfon, Kfm. a. Bernburg, Brüsseler Hof.
Gerlach n. Frau, Adv. a. Dresden, g. Hahn.
Güppner, Kfm. a. Waldenburg, grüner Baum.
Hoffmann n. Frau, Bäckermstr. a. Benig, g. Hahn.
Heinte, Frau a. Altenburg, weißer Schwan.
Hardt a. Hemer,
Hettmann a. Frankfurt a/M.,
Heinesetter a. Hannover, und
Heinrich a. Berlin, Kfste., Hotel z. Palmbaum.
Hauke, Viehh. a. Sebastianenberg, St. Draniens.
Hiller, Papierhdt. a. Neumark, Stadt Berlin.
Hig, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Jablonsky, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
Jlgen, Kfereibes. a. Wittweida, und
Jüngling, Frau a. Altenburg, w. Schwan.
Jahn, Viehh. a. Röttha, St. Draniensbaum.
Jäger n. Frau, Fabr. a. Jutenburg, Hotel
 Stadt Dresden.
Jräfer, Student a. Freiberg, Hotel de Prusse.
v. Jofka, Frau Baronin a. Dresden, Hotel z.
 Dresdner Bahnhof.

v. Jondra, Fräul. a. Petersburg, St. Nürnberg.
Krapfch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Koleo, Zimmermstr. a. Königsberg, St. Gotha.
Kürzel, Kfm. a. Grimmitzschau, und
Krienke, Gutsbes. a. Friedrichsfelde, St. Nürnberg.
Kettenbeil, Frau Rittergutsbes. n. Tochter a.
 Bschepelin, und
Kisloff, Prof. a. Moskau, H. St. Dresden.
Keretan, Fräul. a. Dresden, H. z. Dresdner Bahnh.
Kramer, Kfm. a. Frankfurt a/M., goldner Hahn.
Krebs, Schneidmstr. a. Nerschau, g. Einhorn.
Kramer, Kfm. a. Gladbach, Stadt Hamburg.
v. Kepeth, Privatm. a. Tyrnunn, und
Krdger, Fräul., Schauspielerin a. Hannover,
 Lebe's Hotel.
Kriesch, Hopfenhdt. a. Lauben, weißer Schwan.
Kieser n. Frau, Kfm. a. Stuttgart, H. de Pologne.
Kretschmar, Fräul., Priv. a. Leisnig, g. Sieb.
Känge, Kfm. a. Prag, Hotel z. Palmbaum.
Katrob n. Familie, Gouverneur a. Baltimore,
 Hotel de Baviere.
Ludwig, Kfm. a. Altenburg, grüner Baum.
Lannach n. Frau, Banquier a. Berlin, H. de Prusse.
v. Lubofchinsky, Frau Geheimrathin n. Familie
 a. Petersburg, und
Lottermann, Rent. a. Dresden, St. Nürnberg.
Leenderg a. Grefeld, und
Leichamschneider a. Pest, Kfste., H. de Russie.
v. Mantuffel, Grc., Frau n. Dienerin a. Berlin,
 Hotel zum Berliner Bahnhof.
Müller, Kfm. a. Prag, und
Müller, Fräul. a. Dresden, H. z. Dresdn. Bahnh.
Meißner, Viehhdt. a. Altenburg, St. Draniens.
Mauer, Fabr. a. Rassel, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
Meirner, Kfm. a. Riga, Hotel de Pologne.
Martius, Apotheker a. Dresden, und
Mispel, Landwirth a. Siegenrück, Lebe's Hotel.
Meyer, Part. a. Dresden, Stadt Hamburg.
Mohn, Dr. med. a. Berlin, Wolf's H. garni.
Meier, Kfm. a. Hamburg, H. de Baviere.
Niehe, Kautschbes. a. Breslau, Lebe's Hotel.
Nörbel, Kfm. a. Mailand, Hotel de Prusse.
Naumann, Kfm. a. Götthen, grüner Baum.
Naumann, Schauspieler a. Dresden, g. Sonne.
Nelke, Kfm. a. Schwewe, und
Nitranfsky, Student a. Szemes, Brüsseler Hof.

Döwald, Kfm. a. Rachen, Hotel z. Palmbaum.
Oberländer, Frau a. Großk., weißer Schwan.
Reholt, Viehhdt. a. Weierdorf, St. Draniens.
Reymann, Frau a. Altenburg, weißer Schwan.
v. Pilsen, Freiherr, Baron n. Diener, Obk.
 a. Altona, Hotel de Prusse.
Philipp, Frau Brauereibesitzerin nebst Tochter a.
 Langenau, Hotel Stadt Dresden.
Rubnow, Kfm. a. Hamburg, und
Reuter n. Fr., Part. a. Wolfenbüttel, H. de Prusse.
Stoß, Kfm. a. Pforzheim,
Siebert, Dr. a. Halle a/S., und
Stunzel, Privatm. a. Tyrnunn, Lebe's Hotel.
Schumann, Rent. a. Basel, und
Schurbatoff, Grl., Fürst n. Frau u. Diener,
 a. Petersburg, Hotel de Pologne.
Schreider, Fabr. a. Ramel,
Steinbach, Preisrichter a. Lützen, und
Schmidt n. Fam., Rent. a. Dresden, St. Berlin.
Salomon, Kfm. a. Hamburg, Stadt Gotha.
Schneider, Kfm. a. Hamburg, und
Strahmann-Damböck, Frau Hofschauspielerin a.
 München, Hotel de Baviere.
Sanders n. Fam., Kfm. a. Hamburg, und
v. Schwanhof, Gutsbes. a. Schwerin, H. de Prusse.
Steinberg a. Pest,
Surburg a. Gelle, Kfste., und
v. Schafgotsch, Graf a. Petersburg, H. de Russie.
v. Thielau n. Frau, Landwirth a. Scheibendese,
 Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Vogel, Prof. a. Dorpat, Stadt Berlin.
Wunscher, Hotelbes. a. Lindau, Lebe's Hotel.
Weigeld a. Braunschweig, und
Wilson a. Newport-Rhode, Kfste., Hotel zum
 Palmbaum.
Wönckhaus, Kfm. a. Würde, weißer Schwan.
Wirt, Kfm. a. Basel, H. de Pologne.
Waltner, Kfm. a. Halle a/S., goldner Hahn.
Weiner, Kfm. a. Grimmitzschau, grüner Baum.
Wolf, Gutsbes. a. Kufka, Stadt Nürnberg.
Waltner a. Hof,
Weiß a. Mainz, Kfste., und
Wognowsky, Propr. a. Bologda, Münchner Hof.
Zibinow, Frau Capitain n. Tochter a. Peters-
 burg, Münchner Hof.
Zetsche, Fräul. a. Dessau, und
Zimtenhagt, Kfm. a. Nordhausen, Lebe's Hotel.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 20. Juni. Destr. Creditactien 87. Destr. Staats-
 bahn 150 1/2. Destr. Westbahn —. Destr. Südbahn 106 1/4.
 Destr. 1860er Loose 74 1/2. Destr. Silberanleihe —. Destr.
 Nationalanleihe —. Wiener Wechsel kurz 87 3/4. Rheinische
 Eisenbahn —. Oberschles. Eisenbahn Lit. A. —. Friedrich-
 Wilhelm-Nordbahn —. Magdeb.-Wittenberge —. Darm-
 städter Bant —. Ital. Rente 52 1/2. Russische Präm.-Anleihe —.
 Russ. Präm.-Anleihe neue —. Amerik. 78 3/8.
Hamburg, 20. Juni. (Schlußcourse.) National-Anleihe 54 3/4.
 Destr. Creditactien 85 5/8. Vereinsb. 111 1/2. Norddeutsche B.
 122 1/2. Altona-Kieler C.-B.-A. 112. Amerik. 6 1/2 Anleihe pr.
 1882 71 1/2. Staatsbahn 552 1/2. Lombard. 382 1/2. Italien. Rente
 51 1/4. Disconto 2 1/4 à 2 1/2. Tendenz: Sehr fest, Valuten fest.
Wien, 20. Juni. (Schlußcourse.) 5 1/2 Metalliques 58.60.
Steuers. Anl. 59.—. Creditloose 135.50. 1860er Loose 84.70.
 1864er Loose 88.30. National-Anl. 63.30. Bankactien 711.—.
 Creditact. 193.20. Silberanl. de 1864 68.25. Nordbahn 178.50.
 Lombarden 178.10. Staatsb. 257.50. Galizier 203.—. Czerno-
 witzer 181.—. Böhmische Westbahn 156.50. Napoleonsd'or
 9.24. Ducaten 5.53. Silbercoupons 113.50. Wechsel auf Lon-
 don 116.10. Wechsel auf Paris 46.05. Wechsel auf Hamburg
 85.80. Wechsel auf Frankfurt a/M. 97.—. Wechsel auf Amster-
 dam —. Tendenz: Fest.
Wien, 20. Juni. (Abendbörse.) Creditactien 193.20. 1860er
 Loose 84.80. 1864er Loose 88.80. Nordbahn 178.80. Staats-
 bahn 258.—. Galizier 203.25. Lombarden 179.50. Napo-
 leonsd'or 9.23 1/2. Böhm. Westbahn 156.50. Tendenz: fest.
New-York, 20. Juni. (Schlußcourse.) — Gold-Agio 140 1/4.
 Wechselkurs auf London 110. 6 1/2 Amerik. Anl. pr. 1882
 113 1/2. do. pr. 1885 111 3/8. Illinois 154 3/4. Eriebahn 69 1/4.
 Baumwolle, Middling Upland 31. Mehl 8.75. Mais 1.14. —
Philadelphia, 20. Juni. Petroleum, raff. 32.
Rln, 20. Juni. (Schlußbericht.) Weizen loco 9.—, Juni 7.25 1/2,
 Nov. 6.27 1/2. Roggen loco 6, Juni 5.15, Nov. 5.7 1/2. Rüböl loco
 11 3/10, October 11 8/10. Leinöl 12 3/10. Tendenz: Weizen und
 Roggen höher, Rüböl fester. Wetter: Schön.

Hamburg, 20. Juni. (Schlußcourse.) Weizen loco: pr. d. M.
 149 à 148, Juni-Juli 147 à 146, Juli-August 142.
 Roggen loco: ruhig. pr. d. M. 96, Juni-Juli 94, Juli-August
 92 à 93. Rüböl loco: 21, pr. d. M. 21, October 22. Still.
 Spirit loco: —, pr. d. M. —, ruhig. Petroleum loco: stan.
 pr. Juni 13, Aug.-Decbr. 13 7/8. Wetter: heiß.
Paris, 20. Juni Abds. (Schluß.) Mehl six marques 80.—.
 Juli 78.50, Juli-Aug. 76.25, Septbr.-Decbr. 67.50. Rüböl
 Juni 91.50, Juli-Aug. 91.50, Septbr.-Decbr. 91.50. Spiritus
 Juni 78.50, Juli-Aug. 78.—, Septbr.-Decbr. 69. Runkelrüben-
 zucker pr. compt. 67. Talg pr. compt. 115.75.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 21. Juni. Wollmarkt. Bis gestern Abend war
 das Geschäft fast beendet, dasselbe blieb jedoch schleppend. 2/3 des
 Vorrathes sind verkauft und beträgt der durchschnittliche Preisab-
 schlag 8 bis 14 Thaler per Centner. — Die amtliche Aufnahme
 der verkauften Wollen ergab 189,000 Centner, was jedoch von
 Sachverständigen für ungenügend gehalten wird.
Florenz, 20. Juni. In nächster Zeit werden hier Commissarien
 der österreichischen Regierung erwartet, um die Verhandlungen über
 die Rückgabe der venetianischen Archive an Italien wieder aufzu-
 nehmen.
Rom, 20. Juni Nachts. Der Plan, in den Vereinigten
 Staaten von Nordamerika ein Bataillon von 1200 Mann für
 die päpstliche Armee anzuwerben, ist aufgegeben worden; den
 katholischen Bischöfen in Amerika ging von der Regierung in
 Washington die Mittheilung zu, ein derartiges Unternehmen sei
 gesetzlich nicht zulässig.
Petersburg, 20. Juni. Heute fand hier für den ermor-
 deten Fürsten von Serbien ein Trauergottesdienst statt, welchem
 Fürst Gortschakoff und der griechische Gesandte beiwohnten. Die
 anwesenden Serben stäteten Gortschakoff ihren Dank ab und dieser
 gab in seiner Erwidrerungsrede seiner Sympathie für das serbische
 Volk und für die Verdienste der verstorbenen Fürsten einen
 Ausdruck.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 21. Juni 18 1/2°.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 21. Juni 19°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttnner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags
 von 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von E. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.